



05 Blick in die Region:
Eine gute Adresse –
Das Kreisagarmuseum
in Dorf Mecklenburg

08 Leben im Landkreis:
Renaissance-Schloss
Gadebusch –
Großes Altschülertreffen

10 Impressionen:
Kreative „Spiegelungen“
in und aus Nordwest-
mecklenburg



Das Team 2018 des Piraten Action-OpenAir-Theater Grevesmühlen. Foto: Jan-Peter Prüßen

Aus dem Inhalt

Kämmerei und Kreiskasse bilden jetzt gemeinsam den neuen Fachdienst Finanzen. Ausführlich berichten wir dazu auf S. 03

Das Unfallgeschehen in Nordwestmecklenburg im vergangenen Jahr steht im Mittelpunkt der S. 04

Über die Eröffnung einer neuen Kindertagesstätte in Herrsburg und die Präsentation des Welcome-Service-Center auf dem MV-Tag in Rostock lesen Sie auf S. 06

Der Pflegedienst Rudi Volk in Schönberg feierte sein 25jähriges Bestehen – wir stellen ihn auf S.07 vor

Internationales Musikflair auf Schloss Bothmer – Sie erfahren mehr dazu auf S.09

Und erneut locken die Sommerevents... ... in und nach Nordwestmecklenburg

Mit „Spanish-Cuba“ ist Capt'n Flint bereit für sein bisher gefährlichstes Abenteuer, das im Piraten Action-OpenAir-Theater Grevesmühlen am 22. Juni seine Premiere feiert. Es ist bereits die 14. Episode der „Schicksalhaften Begegnungen des Capt'n Flint“. Geschrieben wird übrigens das Jahr des Herrn 1696. Das Zepher übernimmt wieder Regisseur und Hauptdarsteller Benjamin Kernen. Und viele weitere bekannte Schauspieler der letzten Jahre, u.a. Gero Bergmann, Dustin Semmelrogge, Marc Zabinski sind auch dabei. Geprobt wird natürlich auf der 9 000 Quadratmetergroßen Open Air Bühne. Die Grevesmühlener Freilichtbühne ist übrigens die einzige Bühne mit karibischem Flair in Deutschland. Die Spielzeit endet am 8. September mit der Comedyshow.

Wer selbst für einen Abend in das 17. Jahrhundert eintauchen möchte – Karten unter 03881/ 75 66 00 oder auf www.piratenopenair.de.

Doch bei den Piraten geht es nicht nur auf der großen Open Air Bühne zur Sache, sondern auch im Restaurant „Zur Schatzinsel“. Hier werden nämlich auf einer Großleinwand alle Spiele der Fußball-Weltmeisterschaft präsentiert.

„Der Drache“ – eine bitterböse und politische Märchenkomödie in Wismar

Wo passt „Der Drache“ besser hin als in die Wismarer St.-Georgen-Kirche, der Kirche des Drachentöters St. Georg? Am 5. Juli feiert die amüsante und gleichzeitig bitterernste Politikkomödie von Jewgeni Schwarz (1896 – 1958) Premiere. 13 Vorstellungen des immer noch

und immer wieder aktuellen Stücks sind geplant. Entstanden 1943 und unter Stalin verboten, konnte das Stück erst 1961 im polnischen Nowa Huta uraufgeführt werden. 1965 feierte „Der Drache“ in der Inszenierung von Benno Besson am Deutschen Theater Berlin einen triumphalen Erfolg mit 580 (!) Vorstellungen – das Stück stand fast zwei Jahrzehnte lang auf dem Spielplan.

„Der Drache“ ist ein gleichzeitig amüsantes und bitterernstes Märchen über jede Art von Tyrannei. Und über das Volk, das sich dem Tyrannen beugt, unabhängig davon, in welcher Gestalt der sich zeigt. In Wismar wird nicht nur das Ensemble mit bekannten Gesichtern wie Robert Glatzeder und Ex-Störtebeker Sascha Gluth locken, sondern auch der faszinierende

Spielort der Backsteinkirche. Am 2. August folgt die Wiederaufnahmepremiere des Klassikers „Jedermann“ (Hugo von Hofmannsthal). Das Stück begleitet bereits in der fünften Spielzeit die Menschen aus ganz Deutschland für den Theatergenuss mit dem starken Ensemble und dem beeindruckenden Bühnenbild in der hohen Kirche. Karten und Termine unter www.klassikertage-wismar.de.



Fortsetzung auf S. 09

Jetzt einreichen: Vorschläge für Kulturpreis und Jugendkulturpreis sowie Ehrennadel

Mit den Kulturpreisen werden besondere Leistungen von Kulturgruppen oder Einzelschaffenden für die Kulturlandschaft Nordwestmecklenburgs 2016 und 2017 gewürdigt. Die Vorschläge sind bis zum **24. August 2018** einzureichen. Bis zum **10. August 2018** können Vorschläge zur Verleihung der Ehrennadel für besonderes ehrenamtliches Engagement unterbreitet werden. Alle Vorschläge sind zu senden an: Landkreis Nordwestmecklenburg, Büro der Landrätin, Postfach 1565, 23958 Wismar, E-Mail: landraetin@nordwestmecklenburg.de. Die betreffenden Ausschreibungen sind in der April-Ausgabe des NORDWESTBLICK (Kulturpreise) und in der Mai-Ausgabe (Ehrennadel) sowie unter www.nordwestmecklenburg.de veröffentlicht.

Impressum

Der NORDWESTBLICK, das Informationsblatt des Landkreises Nordwestmecklenburg und amtliches Mitteilungsblatt des Zweckverbandes Grevesmühlen, erscheint monatlich und wird an alle erreichbaren Haushalte in Nordwestmecklenburg kostenlos verteilt.

Herausgeber

Landkreis Nordwestmecklenburg
Die Landrätin
Rostocker Str. 76
23970 Wismar

Redaktion

Pressestelle im Büro der Landrätin
Tel.: 03841 / 3040 9020
presse@nordwestmecklenburg.de

Verlag

NWM-Verlag, Am Lustgarten 1,
23936 Grevesmühlen
Tel.: 03881 / 2339, info@nwm-verlag.de

Vertrieb

ehem. LK GVM & WIS:
OZ-Vertrieb, Rostock
ehem. LK GDB + Amt Warin:
Mecklenburger Zeitungsvertriebs GmbH

Auflage

82 000 Exemplare

Abonnement

cw Nordwest Media, Am Lustgarten 1,
23936 Grevesmühlen
Jahresabonnement: 30 Euro
Einzelexemplar: 3 Euro

Es gilt die Preisliste Nr. 4 vom 01.09.2011. Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte, Bilder und Zeichnungen wird keine Gewähr übernommen. Die Redaktion behält sich das Recht der auszugsweisen Wiedergabe von Zuschriften vor. Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

Download

www.nordwestmecklenburg.de



Die **29. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Kreistages** findet am Donnerstag, dem 21.06.2018, um 17 Uhr in Grevesmühlen, Börzower Weg 3, Kreistagssaal der Malzfabrik, statt. Dazu lade ich Sie recht herzlich ein. Sollte die Sitzung nicht zu Ende geführt werden können (§ 6 Absatz 3 der Geschäftsordnung des Kreistages), wird sie am **Mittwoch, dem 27.06.2018 um 17 Uhr im Kreistagssaal der Malzfabrik in Grevesmühlen, Börzower Weg 3** fortgeführt.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Kreistagspräsidenten
2. Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
3. Bestätigung der Tagesordnung
4. Einwohnerfragestunde
5. Genehmigung des Protokolls der 28. Kreistagsitzung vom 19.04.2018
6. Informationen des Kreistagspräsidenten
7. Bericht der Landrätin und Anfragen zum Bericht

Vorlagen der Verwaltung

8. Ernennung von Ehrenbeamten lt. Gesetz über den Brandschutz und die Technischen Hilfeleistungen durch die Feuerwehren für Mecklenburg-Vorpommern
9. Wahl von Vertreterinnen und Vertretern des Landkreises Nordwestmecklenburg in die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Schaalsee-Landschaft
10. Jahresabschluss 2017 der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Nordwestmecklenburg mbH und anteilige Verwendung der Kapitalrücklage
11. ÖPNV: Ausweitung des Zeitfensters für den Anrufbus in Nordwestmecklenburg
12. 3. Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung des Landkreises Nordwestmecklenburg für den Planungszeitraum vom 01.08.2015 bis zum 31.07.2020 Teil: Allgemein bildende Schulen (Schuleinzugsbereiche Wismar und Schulen mit spezifischer Kompetenz)
13. Verwendung der Mittel gemäß Ziff.3.a) der Vereinbarung zwischen dem Land und dem LKT MV sowie dem StGT MV über die Finanzierung flüchtlingsbedingter Mehrbelastungen für das Jahr 2018
14. Genehmigung der Eilentscheidung des Kreisausschusses vom

07.05.2018 zur 5. Änderung zu den Festlegungen der Aufnahmekapazitäten an den allgemeinbildenden Schulen in Trägerschaft des LK NWM

15. Genehmigung zur Annahme einer Sachspende in Höhe von 3.981,74 € für das Gymnasium Schönberg gemäß § 44 Abs. 4 KV M-V
16. Aktualisierung der bestehenden Satzung (gültig seit 08.12.2011) des Beirates für Menschen mit Behinderungen des Landkreises Nordwestmecklenburg
17. Juryzusammensetzung für den Kultur- und Jugendkulturpreis des Landkreises Nordwestmecklenburg (Nachbesetzung)
18. Zwischenbericht zum Medienentwicklungsplan für die Schulen in Kreisträgerschaft (Mitteilungsvorlage)

Anträge aus dem Kreistag

19. Rechtswidrige Personalveränderung aufheben – Antrag KTM D. Klüver, fraktionslos (Piratenpartei)
20. Nachhaltigkeit bei Abfallentsorgung wieder herstellen – Antrag KTM D. Klüver, fraktionslos (Piratenpartei)
21. Umsetzung des KT Beschlusses 283- 25/17 vom 02.11. 2017 – Antrag der CDU-Fraktion
22. Eckpunkte Doppelhaushalt 2019/2020
 - 22.1. Eckpunkte/Planung für den Doppelhaushalt 2019/20 – Antrag der CDU-Fraktion
 - 22.2. Eckpunkte zum Doppelhaushalt 2019/2020 – Antrag der SPD-Fraktion
 - 22.3. Aufstockung Kulturförderung in 2019/2020 – Antrag der SPD-Fraktion
23. Bericht der Landrätin Umsetzung des Doppelhaushalt 2017/18 Investitionen und Straßenunterhaltung an Kreisstraßen – Antrag der CDU-Fraktion
24. Regelmäßige Beschlusskontrolle – Antrag der Fraktion Die Linke
25. Informationen und Anfragen

Nicht öffentlicher Teil

26. Ausbau und Erneuerung der Kreisstraße K 14 – 2. BA Grevenstein – Welzin, 2. TA
27. Abschluss Zuwendungsverträge Breitbandförderung
28. Informationen und Anfragen

Wismar, 2018-06-06,

gez. Klaus Becker, Kreistagspräsident

Trauer um Hugo Rübesamen

Die Mecklenburger AnStiftung, der Förderkreis CAP-ARCONA-Gedenken und der Landkreis Nordwestmecklenburg nehmen Abschied von Hugo Rübesamen.

Seit den 1990er Jahren fühlte sich Hugo Rübesamen der Erinnerung an den Untergang des KZ-Häftlingsschiffes CAP ARCONA am 3. Mai 1945 in der Lübecker Bucht verbunden. Sehr beharrlich warb er dafür, diese Erinnerung frei von tagespolitischen Interessen zu betrachten. Gleichzeitig war er offen für neue Formen der Erinnerung.



Landrätin Kerstin Weiss und Hugo Rübesamen geben den Start für die CAP-ARCONA-Gedenktour frei – eine Aufnahme von 2015.

Durch seine Initiative gründete sich im Jahr 2002 der Förderkreis CAP-ARCONA-Gedenken, dessen Sprecher er war. Der Förderkreis vereinigt Gedenkstätten in Nordwestmecklenburg und Ostholstein und ist längst ein anerkannter Bestandteil der Erinnerungskultur der gesamten Region geworden. Hugo Rübesamen trug wesentlich zur Sichtbarmachung des Gedenkortes Groß Schwansee bei und leitete elf Mal die CAP-ARCONA-Gedenktour. Der Förderkreis CAP-ARCONA-Gedenken ist heute ein Projekt der Mecklenburger AnStiftung in Wismar, deren Vorstandsmitglied und Büroleiter er viele Jahre war.

Hugo Rübesamen hat sich in der Erinnerungsarbeit bleibende Verdienste erworben. Seine Kreativität, sein Rat und seine Worte werden uns fehlen. In seinem Sinne werden wir die Arbeit im Förderkreis CAP-ARCONA-Gedenken fortsetzen.

Kerstin Weiss, Landrätin
Sven Schiffner, Sprecher des Förderkreises CAP-ARCONA-Gedenken in der Mecklenburger AnStiftung

»Bürosphäre« – Neue Ausstellung in der Grevesmühlener Malzfabrik

Studierende der Fakultät Gestaltung der Hochschule Wismar präsentieren vom 22. Juni bis 30. September ihre explizit für die ehemalige Malzfabrik in Grevesmühlen entwickelten künstlerischen Arbeiten. Wie der Titel vermuten lässt, setzen sich die insgesamt fünf künstlerischen Interventionen inhaltlich und formal mit der Arbeit der in diesem geschichtsträchtigen Gebäude ansässigen Landkreisverwaltung und der Thematik des Bürokontextes auseinander. Sie sind herzlich eingeladen zu neuen Entdeckungen beim Gang durch die Malzfabrik. Landrätin Kerstin Weiss eröffnet die Ausstellung am 21. Juni um 16 Uhr im Kreistagssaal. Öffnungszeiten: montags/ mittwochs 8 – 17 Uhr, dienstags/ donnerstags 8 – 18 Uhr, freitags 8 – 14 Uhr.

Weitere Schritte in Richtung Straffung der Kreisverwaltung – Kämmerei und Kreiskasse sind zum 15. Mai verschmolzen

Mit dem 15. Mai erfolgte die Zusammenlegung der bisherigen Fachdienste Finanzen und Controlling (ehemals Kämmerei) sowie Finanzbuchführung (ehemals Kreiskasse) zu einem neuen Fachdienst Finanzen. Die Aufgabe der Leitung dieses neuen Fachdienstes wurde an Thomas Fandrich übertragen, der zuvor die Leitung der Kommunalaufsicht inne hatte. Die Leitung des Fachdienstes Kommu-

in beiden Bereichen für die geleistete Arbeit bedanken und gehe fest davon aus, dass diese auch in den neuen Strukturen so weitergeführt wird. Besonderer Dank gilt den beiden bisherigen Fachdienstleiterinnen Regine Wolff und Marina Duwe, verdeutlicht die Landrätin.

Regine Wolff (60) leitete die Kämmerei von 1983 bis 2018. Marina Duwe die Kreiskasse von

mit der neuen Struktur die Aufgaben noch effizienter wahrnehmen können und durch den Generationswechsel bei den Führungskräften für die Zukunft gewappnet sind. Beide Frauen werden jetzt als Sachgebietsleiterinnen im neuen Fachdienst fungieren und dem Landkreis weiterhin mit ihrem umfangreichen Wissen und ihrer Erfahrung zur Verfügung stehen“, so Kerstin Weiss.



Landrätin Kerstin Weiss, Marina Duwe, Regine Wolff, Thomas Fandrich und Susann Siegerth (v.l.)

nalaufsicht wird bis auf weiteres an Susann Siegerth übertragen.

Zentrales Finanzmanagement

Mit der neuen Organisationsstruktur wird ein zentrales Finanzmanagement eingerichtet, was den ganzheitlichen Blick auf die Steuerung der finanziellen Ressourcen des Landkreises verbessert. Durch die Aufgabenwahrnehmung in EINEM Fachdienst werden Schnittstellen insbesondere bei der Erstellung der Jahresabschlüsse beseitigt. „Alles, was mit der Planung und Abrechnung der Finanzen sowie dem Geldfluss des Landkreises im eigentlichen Sinne zu tun hat, wird hier zusammengefasst“, betont Landrätin Kerstin Weiss. So hat es bereits die KGSt in ihrem Gutachten zur Organisationsuntersuchung in der Kreisverwaltung 2015 vorgeschlagen.

Besonderer Dank den Fachdienstleiterinnen

Regine Wolff und Marina Duwe

„An dieser Stelle möchte ich mich ausdrücklich bei den Mitarbeitern

1979 bis 2018. Regine Wolff ist das Gesicht, das viele Kommunalpolitiker, Bürgermeister und andere Engagierte im Kreis mit dem Haushalt des Landkreises über viele Jahre verbanden. Eine seriöse Haushaltsplanung und eine konsequente Haushaltsumsetzung waren ihr stets sehr wichtig.

Marina Duwe (61) leitete die Kreiskasse von 1979 bis 2018 und überwachte somit seit vielen Jahren den Geldfluss des Landkreises. Und unsere Kasse stimmte immer. Die Liquidität des Kreises war immer gesichert und konnte durch ihr geschicktes Handeln stets verbessert werden.

Beide Frauen waren mit ihren Mitarbeitern an der Tatsache stark beteiligt, dass Nordwestmecklenburg die Umstellung von der Kammereistatik zur Doppik sehr gut gemeistert hat und das NWM der erste Landkreis in MV war, der bis einschließlich 2016 alle doppelten Jahresabschlüsse aufgestellt, geprüft und festgestellt hatte.

„Das allein war eine Mammutaufgabe. Ich bin mir sicher, dass wir

Wechsel von der Kommunalaufsicht zum Fachdienst Finanzen

Die Leitung des neuen Fachdienstes Finanzen übernimmt mit Thomas Fandrich der bisherige Leiter der Kommunalaufsicht des Kreises. Bevor er 2017 zum Landkreis wechselte, arbeitete er in der Kommunalabteilung des Innenministeriums MV und prüfte dort u.a. den Haushalt des Landkreises.

„Er kennt sich also mit unserer Haushaltslage bestens aus und hat bereits in seiner bisherigen Position gezeigt, was er kann. Das hat mich beeindruckt und mich ermutigt, ihm die Leitung des neuen Fachdienstes zu übertragen. Susann Siegerth ist eine junge Nachwuchskraft aus den eigenen Reihen, die bis auf weiteres kommissarisch die Kommalaufsicht leiten wird. Sie hat bisher bereits die Stellvertretung von Herrn Fandrich in der Kommunalaufsicht wahrgenommen“, sagte die Landrätin. Eine Erhöhung der Anzahl der Personalstellen erfolgt mit der Veränderung der Struktur nicht.

So erreichen Sie uns im Landkreis Nordwestmecklenburg:



Kreissitz

Rostocker Straße 76
23970 Wismar

Dienstgebäude

Börzower Weg 3
23936 Grevesmühlen

Sprechzeiten

Dienstag: 9–12 Uhr u. 13–16 Uhr
Donnerstag: 9–12 Uhr u. 13–18 Uhr

Postanschrift

Landkreis Nordwestmecklenburg
Postfach: 1565
23958 Wismar

Kontakt

Telefon: 03841/3040 0
Fax: 03841/3040 6599
E-Mail: info(at)nordwestmecklenburg.de
Web: www.nordwestmecklenburg.de

Bürgerbüro Grevesmühlen

Börzower Weg 3
23936 Grevesmühlen
03841/3040 6560

Bürgerbüro Wismar

Rostocker Str. 76
23966 Wismar
03841/3040 6565

Öffnungszeiten

Montag/Mittwoch: 8–17 Uhr
Dienstag/Donnerstag: 8–18 Uhr
Freitag: 8–14 Uhr

Kfz-Zulassungsstelle, Führerscheinstelle

Langer Steinschlag 4
Gewerbegebiet Ost
23936 Grevesmühlen

Öffnungszeiten

Montag: 9–12 Uhr
Dienstag: 9–12 Uhr, 13–16 Uhr
Mittwoch nur für Händler!
9–12 Uhr
Donnerstag: 9–12 Uhr, 13–18 Uhr
Freitag: 8–11.30 Uhr

Abfallwirtschaftsbetrieb

Industriestraße 5
19205 Gadebusch
Telefon: 03886/ 2113311
Fax-Nr.: 03886/ 2113340
E-Mail: info@awb-nwm.de
Internet: www.awb-nwm.de

Öffnungszeiten

Montag/Dienstag: 9–12 Uhr und 13–16 Uhr
Donnerstag: 9–12 Uhr, 13–18 Uhr
Freitag: 9–12 Uhr

Das Unfallgeschehen in NWM in 2017 und das Wirken der Unfallkommission

19 Unfallschwerpunkte im Landkreis/ Mehr Wildunfälle

Über das Unfallgeschehen auf den Straßen in Nordwestmecklenburg und seiner Kreisstadt Wismar im vergangenen Jahr sowie die intensive Arbeit der Unfallkommission informierten kürzlich die Polizeiinspektion Wismar und der Landkreis.

Erfolgreiche Zusammenarbeit

Die Arbeit der Unfallkommission ist ein wesentlicher Bestandteil zur Verbesserung der Verkehrssicherheit in Nordwestmecklenburg. Die Bekämpfung von Unfallschwerpunkten im Rahmen der örtlichen Unfalluntersuchung ist eine gemeinsame Aufgabe von Polizei, Straßenverkehrs- und Straßenbaubehörden. Was machen die einzelnen Behörden? Die Mitglieder der Kommission im Landkreis treffen sich zweimal im Jahr. Gemeinsam mit Vertretern der Polizei werden Unfallschwerpunkte ausgemacht und analysiert sowie an der Entschärfung dieser „Brennpunkte“ gearbeitet. „Mögliche Maßnahmen zur Realisierung der Verkehrssicherheit sind Kontrollen, bauliche Veränderungen an den Straßen oder das Aufstellen von Ampeln“, so Mathias Diederich, 1. Stellvertreter der Landrätin.

Unfallschwerpunkte, Analysen und Maßnahmen

Aktuell existieren 19 Stellen im Landkreis, an denen sich Unfälle häufen und die im besonderen Fokus der Unfallkommission stehen. Maßnahmen werden unter anderem zwischen der B 106 und Bad Kleinen getroffen. Dort soll demnächst deshalb die zulässige Höchstgeschwindigkeit von momentan 100 auf 80 km/h gesenkt werden. Auf der Insel Poel ist bereits eine Tempobeschränkung umgesetzt worden, sodass zwischen Niendorf und Fährdorf jetzt eine Höchstgeschwindigkeit von 80 km/h gilt. Aktiv wird der Landkreis auch auf der Bundesstraße 104 / L 01 in Schönberg Richtung Ratzeburg. In Höhe des Betonwerkes hat es dort in den vergangenen Jahren immer wieder schwere Unfälle gegeben, berichtet Peter Barkowski, Leiter für Straßenverkehr und Führerscheinwesen beim Landkreis. Dort werden ein Stoppschild und eine Haltelinie auf der Fahrbahn

eingerrichtet, langfristig soll hier eine Ampelanlage aufgebaut werden. Alle Unfallschwerpunkte werden generell über eine längere Zeit beobachtet und Konsequenzen daraus zielführend entwickelt. Stellen, die drei Jahre hintereinander



Sybille Hofmann, Leiterin der Polizeiinspektion Wismar und Mathias Diederich, 1. Stellvertreter der Landrätin stellten das Unfallgeschehen 2017 in Nordwestmecklenburg vor.

nicht mehr auffällig sind, werden von der Liste gestrichen. Auch hier bestätigten die Beteiligten der Unfallkommission ihre gute Zusammenarbeit im Rahmen der Unfallkommission.

Aktuelle Statistik

Insgesamt konnte bei der Vorstellung der Statistiken ein positiver rückläufiger Trend und eine geringere Zahl an Verunglückten und Schwerverletzten festgestellt werden. Die Zahl der verunglückten Verkehrsteilnehmer lag 2017 bei 654. Im Vergleich dazu gab es 2015 778 und 2016 767 Verkehrsteilnehmer, die verunglückten.

Interessant auch und entgegen der häufig medialen Beobachtung: „Die meisten Unfallverursacher seien ältere Menschen, macht jedoch den größten Anteil der Unfallverursacher die Altersgruppe von 25 bis 34 Jahre aus. Menschen also, die keine klassischen Fahranfänger sind, häufig im Berufsleben stehen und unter Umständen viel pendeln und viel unterwegs sind,“ so Sybille Hofmann, Leiterin der Polizeiinspektion Wismar.

Aufklärung und Vorbeugung

„Die Polizei hat den Kontrollruck erhöht und viele Präventionsver-

anstaltungen im vergangenen Jahr durchgeführt“, betonte Sybille Hofmann bei der Präsentation der Unfallstatistik 2017.“ Eine Entwicklung, die dennoch mit Sorge betrachtet wird: in diesem Jahr gibt es bereits 31 Verkehrstote landes-

gen und Überholen sowie das Fahren unter Alkoholeinfluss. Einen Fokus bei der Präventions- und Kontrollarbeit legt die Polizei nun verstärkt auf „falsches Überholen“ und Handynutzung, wobei die Kontrollen hier sehr schwierig und personalintensiv sind.

Hauptunfallursachen beeinflussbar

Da die meisten Hauptunfallursachen beeinflussbar sind, will die Unfallkommission auch weiterhin daran arbeiten, eine langfristige Verhaltensänderung bei allen Verkehrsteilnehmern zu erzielen. Durch Messungen und Kontrollen sowie Aufklärung und Öffentlichkeitsarbeit könnte dies gelingen. Vor kurzem ist deshalb eine neue Kampagne ins Leben gerufen worden. Ihr Motto: Fahren. Ankommen. Leben! Wir blitzen für Ihr Leben gern.

Einen Ausblick auf einen der nächsten Arbeitsschwerpunkte gaben die Mitglieder der Unfallkommission ebenfalls: Leicht zugenommen hat im Kreis die Zahl der Wildunfälle. 2016 waren es noch 1614, im Jahr 2017 schon 1686. Welche Maßnahmen hier eine verbesserte und sichere Verkehrssituation erzielen können, soll in einer nächsten Sondersitzung der Kommission beraten werden.

Übersicht der aktuellen Unfallhäufungen

Straße(n)	Örtlichkeit
B208	Höhe A20, Einfahrt in Richtung Rostock
L03	Grevesmühlen, Kreuzung Grüner Weg/Wismarsche Straße
B104	Einmündung B208 in Richtung Ratzeburg
B104	Einmündung B208, Rehnaer Straße
B105 / L03	Kreuzung Grevesmühlen
B105	Ortsausgang Selmsdorf in Richtung Dassow
B105	zw. Neu Degtow und Abzweig Hamberge
L121	Poel, zwischen Niendorf und Fährdorf
L011	zw. Schönberg und Rottensdorf
B105 / L02	Kreuzung Grevesmühlen
L03	Höhe Nienmark
B105	bei Dassow, zw. Grevesmühlener Straße und Rankendorfer Weg
B106	bei Neu Lübstorf
L02	bei Köchelstorf
K38	Züsow, Neuklosteraner Straße
L010	zw. Goldberg und Abzweig Tüzen
B106	zw. Abzweig Moidentin und Dorf Mecklenburg
B104 / L01	Kreuzung zwischen Schönberg und Roduchelstorf
B105 / L01	Kreuzung in Gägelow

(B = Bundesstraße, L = Landesstraße, K = Kreisstraße)

Eine gute Adresse: Das Kreisagarmuseum in Dorf Mecklenburg Werkzeuge und Geräte aus verschiedenen Jahrhunderten

Was vor fast 40 Jahren als ‚Traditionsstätte der sozialistischen Landwirtschaft‘ begann, ist heute eine der umfassendsten Sammlungen über das dörfliche Leben und insbesondere der regionalen Landwirtschaft – das Kreisagarmuseum in Dorf Mecklenburg. Sollte jemand fragen, wie viele einzelne Stücke in der Ausstellung sind, kann ich, keine genaue Antwort geben. Aber es sind nahezu alle Aspekte des Lebens auf dem Lande erwähnt. Die landwirtschaftliche Produktion allemal. Und auch andere Berufe werden dargestellt. Eine voll eingerichtete Schmiedewerkstatt zeigt, wo früher Hufeisen, Wagenräder, Pflüge und Eggen hergestellt wurden. Der Beruf des Böttchers ist kaum noch bekannt. Seine Werkzeuge befinden sich in der Ausstellung. Seine Kenntnisse und Fertigkeiten waren wichtig, denn er konnte spezielle Butterfässer und Behälter herstellen, die in alten Obstpressen verbaut sind, wie man sie in der Ausstellung sehen kann. Darüber hinaus sind z.B. auch Tierarztinstrumente zu sehen. Wenn ich noch Zentrifuge, Melkgeschirr, Zimmermannsaxt, Abkratzglocke, Webrahmen, Brutapparat, Feuerlöscher, Steinofen und Zapfsäule aufzähle, kommen weitere Berufe hinzu, die im Museum repräsentiert sind – insgesamt deutlich über 15.

Werkzeuge und Geräte aus verschiedenen Jahrhunderten belegen, wie sich der Ackerbau und die Landwirtschaft verändert haben und technisiert wurden. Die Düngermolle dokumentiert die einfachste Methode, das Agrarflugzeug eine der intensivsten, um Dünger auszubringen. In diesem Vergleich stehen sich die Sense und der Dreschflegel dem Mähdescher gegenüber. Die Besucher werden erinnert, wie schweißtreibend und anstrengend der Alltag der Landwirte noch vor sechzig Jahren war.

Rasante Entwicklung in der Landwirtschaft

Energie ist heute ein überragendes Thema – man bedenke nur, was für Folgen es hat, wenn der Akku des eigenen Handys leer ist. Im Kreisagarmuseum wird aufgezeigt, welche energetischen Schritte zwischen der muskelgeprägten Steinzeit und der heutigen Zeit liegen.

Die Zähmung von Tieren ermöglichte den intensiven Landbau. Dann wurden die Tiere nicht nur als Zugtiere eingesetzt, sondern auch im Göpel, dem ‚Hafermotor‘. Pferde oder Rinder liefen im Kreis und drehten ein Zahnrad, von dem die



Hundemarken-Prägemaschine von 1940.



Das Foto zeigt einen doppelten Kälberkopf.

Kraft auf eine Maschine übertragen wurde. Die Erfindung des Motors und der Transmissionswelle ermöglichten die industrielle Revolution bzw. den Aufbau von Manufakturen und Industrie. In der Landwirtschaft dauerte es noch lange bis selbstfahrende Zugmaschinen über die Äcker fuhren. Aber nach dem Zweiten Weltkrieg verlief die Entwicklung rasant. Die Schlepper wurden größer, PS-stärker und schwerer. Ältere Besucher erinnern sich noch gern an die kleineren Traktoren, die tatsächlich ohne viel Elektronik und Computer auskamen.

Besonders spannend finde ich, wie die politischen Rahmenbedingungen in den letzten Jahrzehnten – insbesondere in der DDR – verändert wurden und welche Folgen das hatte. Da sind viele Erfahrungen

gesammelt worden, die für andere Länder wichtig sein können.

Raritäten und Eigenartiges

In der Ausstellung sind einige besondere Stücke zu sehen. Mir fällt dabei sofort der ‚doppelte Kälberkopf‘ ein. 1985 wurde in Groß Stieten ein Kalb mit zwei verwachsenen Köpfen geboren. Unsere Kassiererin, Frau Bratrshovsky, war zu der Zeit Auszubildende im Kälberstall. Sie berichtet davon, dass die in ein Maul zugefütterte Milch aus dem anderen Maul wieder herauslief. Das Kalb starb, aber der außergewöhnliche Kopf wurde konserviert und fand den Weg in unser Museum.



Blick in einen Fluchtkoffer.

Ein Sammler von Bügeleisen besuchte das Kreisagarmuseum. An einer Vitrine blieb er fasziniert stehen. Dort ist ein Mauerstein zu sehen, der bearbeitet wurde, sodass er die geschwungene Form des Bügeleisenbodens hat. Außerdem sind Verzierungen eingeritzt. Der Sammler erklärte, dass früher junge Männer solche ‚Bügeleisenunter-setzer‘ für ihre Bräute als Liebesbeweis anfertigten. Es seien nur noch ganz wenige weltweit erhalten – vielleicht sieben Stück. Viele seien achtlos weggeworfen worden. Das Exemplar in der Vitrine ebenfalls, aber Falko Hohensee, langjähriger Direktor des Kreisagarmuseums, fand es auf einer Müllhalde und erkannte seine Eigenartigkeit, ohne aber die genaue Geschichte zu kennen.

So gibt es viele Einzelstücke, deren Wert man kaum erkennt. Manches ist schnell und günstig hergestellt worden und war doch an einer Stelle im Leben des Besitzers von unschätzbarem Wert. Hier sind beispielsweise die Fluchtkoffer zu nennen, in denen die Flüchtlinge, die im Krieg vor der Front flohen, ein paar wenige Erinnerungen und vor allem

ein paar Wertsachen transportierten. Mit diesen hielten sie die (vergangenen) Tage des Glücks fest oder mit den Wertsachen tauschten sie Lebensmittel ein, dank derer sie überlebten.

Texte: Dr. Björn Berg, Museumsdirektor
Fotos: Kreisagarmuseum

Neue Ausstellung: „Kinderträume“ – Playmobil-Figuren aus fünf Jahrzehnten

Mit der Sonderausstellung rundum Playmobil-Figuren aus fünf Jahrzehnten geht das Kreisagarmuseum in Dorf Mecklenburg auf eine Zeitreise. Es ist das Spielzeug zu sehen, das fast alle Kinder der vergangenen Jahrzehnte begleitet und für die Träume der Kinder stand. Matthias Schellhaase aus Wismar, der ein Jahr im Rahmen seines Bundesfreiwilligendienstes im Museum mitarbeitet, hat die Sonderausstellung mit Playmobilfiguren zusammengestellt und aufgebaut. Da er noch keine 20 Lenze zählt, ist er vor nicht allzu langer Zeit dem Playmobilalter entwachsen. So bringt er noch relativ lebendige Erfahrungen mit ein. Die Eröffnung der Ausstellung ist am 22. Juni um 13 Uhr und wird bis Anfang August zu sehen sein.



Kreisagarmuseum
23972 Dorf Mecklenburg
Tel.: (03841) 790020 oder -
796510
www.kreisagarmuseum.de

Hin und Her am Meer: Für 1 Euro durch Boltenhagen fahren

Neuer Verkehrsvertrag für innerörtlichen Verkehr im Ostseebad Boltenhagen unterzeichnet

Kürzlich wurde der neue Verkehrsvertrag zwischen dem Landkreis Nordwestmecklenburg, dem Ostseebad Boltenhagen und NAHBUS unterzeichnet. Landrätin Kerstin Weiss, Bürgermeister Christian Schmiedeberg und NAHBUS Geschäftsführer Jörg Lettau einigten sich auf eine Neuausrichtung des Linienverkehrs in Boltenhagen, der einen Fahrpreis von 1 Euro pro Person und Fahrt vorsieht. Somit kann jeder, egal ob Urlauber, Tagesgast oder Einheimischer, ob Erwachsener oder Kind, im Gebiet von der Weißen Wiek bis nach Redewisch für nur 1 Euro mit dem Bus fahren.

Diese Regelung gilt für alle NAHBUS-Linien, die durch Boltenhagen fahren sowie die Linie 325, die konzeptionell ergänzend seitens der

Gemeinde Boltenhagen beauftragt wird. Somit fungieren die Linien 240, 325, 345 und 390 gleichermaßen als „Bäderbus“ und können für Fahrten innerhalb von Boltenhagen für 1 Euro pro Fahrt genutzt werden. Für Fahrten von Boltenhagen, z.B. nach Grevesmühlen oder Wismar, wird der reguläre Fahrpreis gemäß der NAHBUS Tarifbestimmungen fällig. Zwischen Kurhaus und Weißer Wiek verkehren die Busse durchschnittlich alle 20 Minuten.

Zukünftig werden auch die Parkplätze an den Ortseingängen von Boltenhagen bedient. Ziel der Vertragspartner ist es, Einheimische und Urlauber davon zu überzeugen, sich entspannt innerorts mit dem Bus zu bewegen und einfach mal den eigenen PKW stehen zulassen.



Boltenhagens Bürgermeister Christian Schmiedeberg, Landrätin Kerstin Weiss und NAHBUS-Geschäftsführer Jörg Lettau (v.l.) unterschrieben den neuen Verkehrsvertrag.

Welcome-Service-Center Nordwestmecklenburg auf MV-Tag vorgestellt

140 000 Gäste kamen am Pfingstwochenende nach Rostock zum Mecklenburg-Vorpommern-Tag der Landesregierung - so viele wie noch nie. Auch der Landkreis Nordwestmecklenburg präsentierte sich an mehreren Ständen in der Hansestadt. Auf Einladung des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit präsentierte sich das Welcome-Service-Center Nordwestmecklenburg (WSC) zusammen mit anderen WSC des Landes am Neuen Markt. Am Stand des Wirtschaftsministeriums konnten sich die Besucher über den Landkreis informieren. Viele waren überzeugt: in Nordwestmecklenburg lässt es sich gut leben und arbeiten!

„Aufgrund der sinkenden Arbeitslosenzahlen und der steigenden Nachfrage nach Fachkräften müssen wir bei der Fachkräftegewinnung und Mitarbeiterbindung neue Wege gehen“, erläutert Wirtschafts- und Arbeitsminister Harry Glawe. „Deswegen fördert die Landesregierung neue Ansätze zur Fachkräftebindung wie das Welcome Service Center Nordwestmecklenburg“. Auch Landrätin Kerstin Weiss verdeutlicht, wie wichtig der Zuzug von Fachkräften für Nordwestmecklenburg ist.

„Allein in den nächsten fünf Jahren werden tausende Mitarbeiter bei uns gesucht. Wir wollen möglichst

viele Fachkräfte für unseren Landkreis und unsere Firmen begeistern, denn wir haben schon jetzt Teilregionen, in denen die Arbeitslosigkeit unter fünf Prozent liegt. Es freut mich daher sehr, dass wir die Möglichkeit bekommen haben, das Welcome-Service-Center Nordwestmecklenburg und unseren Kreis so vielen Besuchern vorstellen zu dürfen“.

Das WSC ist ein Projekt der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Nordwestmecklenburg, einem Unternehmen des Landkreises NWM. Es wird vom Land M-V durch Mittel des Europäischen Sozialfonds sowie durch Mittel der Wirtschaftsinitiative Ostseeraum Wismar (WOW) e. V. und des Landkreises NWM gefördert. Weitere Informationen unter: www.willkommen-nwm.de oder www.wsc-nwm.de

Ansprechpartnerinnen:

- **Anna Brendler**, Beraterin für Fachkräfte, A.Brendler@nordwestmecklenburg.de, Fon 03841/3040 9843, Fax 03841/3040 8 9842

- **Birte Rathsmann**, Leiterin und Beraterin für Unternehmen, B.Rathsmann@nordwestmecklenburg.de, Fon 03841/3040 9842, Fax 03841/3040 8 9842



Neue evangelische Kita in Herrnburg

„Dass eure neue Kita am heutigen Kindertag eingeweiht wird, ist wohl das beste und schönste Geschenk, das ihr heute erhalten habt“, sagte Landrätin Kerstin Weiss anlässlich der Einweihung der Kindertageseinrichtung „Am Plankenmoor“ am 1. Juni in Herrnburg. In Nordwestmecklenburg wurden seit Anfang April übrigens vier(!) neue Kitas eingeweiht: in Dassow, Warin, Hohenkirchen und Herrnburg.

„Mir ist die besondere Wertigkeit dieser neuen Kita bewusst, und ich danke sehr herzlich dem Bauherrn und Träger Diakonie im nördlichen Mecklenburg für die getroffene, zukunftsweisende Entscheidung. Herrnburg gehört zu den altersmäßig

jüngsten Gemeinden des Landkreises. Für die hier geborenen Kinder wurde es in der Kita „Am Peermoor“ zu eng – ein Neubau musste her“, so die Landrätin.

In dieser neuen, sehr familiären Kita finden 69 Kinder Platz – 24 in der Krippe und 45 im Kindergarten. Es ist eine Einrichtung, zu der neben den Spiel- und Schlafräumen ein großer Spielplatz und ein Multifunktionsraum gehören. Das sind Bedingungen, die die Zeit im ehemaligen Container auf dem Gelände der Kita „Am Peermoor“ schnell vergessen lassen. Der Neubau kostete insgesamt ca. 2,3 Millionen Euro. Fördermittel gab es hierfür aus dem ILERL-Programm in Höhe von 495 000 Euro.



Landrätin Kerstin Weiss (r.) brachte eine vollbeladene Schubkarre zur Einweihung mit.

Weil der Mensch ein Mensch ist...

Pflegedienst von Rudi Volk in Schönberg feierte 25jähriges Jubiläum/ Großes Vertrauen durch Kompetenz, Flexibilität und Einfühlungsvermögen

Nach seiner Zeit als Schönberger Bürgermeister - bis 1992- wollte er „etwas machen“, was er von der Pike auf gelernt hatte. Und gelernt hatte er Krankenpfleger an der medizinischen Schule in Wismar. Dann folgten Weiterbildungen zum Fachkrankenpfleger für OP-Kunde sowie für Anästhesiologie und Intensivmedizin. Die Rede ist von Rudi Volk. „Ich hatte damals davon gehört, dass man sich in der ambulanten Pflege selbstständig machen kann“, sagt Rudi Volk heute. Und gehört – getan. Seit dem 2. Januar 1993 gibt es die „Häusliche Krankenpflege und Seniorenbetreuung“ von Rudi Volk in Schönberg. „Vielen Dank für alles, was Sie in diesem Vierteljahrhundert für unsere hilfebedürftigen Mitmenschen geleistet haben“. Mit diesen Worten gratulierte Landrätin Kerstin Weiss zum 25jährigen Jubiläum, dass das gesamte Team vor wenigen Tagen auf einem Ausflugsdampfer auf dem Dassower See in fröhlicher Runde feierte.

Ambulant vor stationär

Als sich Rudi Volk 1993 mit einem Pflegedienst selbstständig machte, sprach kaum jemand von demografischer Entwicklung. Heute wissen wir alle: Der demografische Wandel verändert unsere Gesellschaft. Die Zahl der älteren Menschen hat in den vergangenen Jahren in starkem Maße zugenommen und wird auch in Zukunft weiter steigen. Im höheren Alter nehmen aber auch gesundheitliche Beeinträchtigungen zu und die Zahl der Menschen mit Pflegebedarf oder Demenzerkrankungen steigt deutlich an.

„Für diesen Personenkreis gibt es in Nordwestmecklenburg auch dank Ihres umfangreichen Wirkens vielfältige Angebote der Hilfe und Unterstützung. Und gerade der gewünschte Grundsatz ‚ambulant vor stationär‘ wird von Ihnen und Ihrem Team von Schönberg bis Grevesmühlen, Dassow und Rehna vorbildlich umgesetzt“, betont die Landrätin und ergänzt: „Ich weiß, dass Ihnen in besonderer Weise bewusst ist, dass Menschen, die das Schicksal gesundheitlich hart trifft, einen Anspruch darauf ha-

ben, dass ihre Leiden gemildert werden und dass ihr Leben zudem eine Qualität besitzt, die es trotzdem lebenswert macht. Das bringt vor allem auch Ihr Pflegeleitbild unter dem Leitsatz Weil der Mensch ein Mensch ist... zum Ausdruck.“

Pflegedienst betreuten Menschen neben fachlicher Kompetenz und Flexibilität vor allem auch ein besonderes Einfühlungsvermögen – und zwar jeder auf seine Weise – benötigen. Durch seine überaus herzliche und verständnisvolle Art genieße er großes Vertrauen.

bildung, fachlich hohe Leistungen in der Pflege und erkennbare Liebe der Mitarbeiter zur Pflege der uns anvertrauten Patienten. Und nicht alles gelang auf Anhieb. Mit Pflegepersonal umzugehen, bedeutet auch die Diskussion um die Arbeit und um die Umsetzung der Pflege – so wie ich es als Pflegedienstleiter insgesamt verstehe“, berichtet Rudi Volk.



Rudi Volk mit einem Teil seines Teams. Foto: Reinhard Zillmer



Jubiläumsfeier auf dem Dassower See.

Selbstverständlich ist für Rudi Volk, sich den neuesten Erkenntnissen in punkto Pflege und Betreuung zu stellen. Regelmäßig finden Pflegevisiten statt und die Fort- und Weiterbildung des gesamten Teams besitzt einen sehr hohen Stellenwert.

Pflegedienst mit Umsicht und Weitblick aufgebaut

„Rudi Volk ist jemand, der mit Umsicht und Weitblick sein Unternehmen aufgebaut hat und für die Pflege in ganz besonderer Weise lebt“, so Kerstin Weiss. Ihm sei voll und ganz bewusst, dass die von seinem

Heimlicher Spitzname: Schwester Rudi

„Im ersten Jahr arbeitete ich vollständig allein. Dann hatte ich einen Patientenstamm erreicht, um weitere Mitarbeiter einzustellen. Und danach ging es Schlag auf Schlag. Ich bekam das Vertrauen der Ärzte und der Patienten. Mein heimlicher Spitzname Schwester Rudi lebte wieder auf. Heute habe ich um die 40 Mitarbeiter. Unsere jährlichen Qualitätsprüfungen erfüllen wir meistens mit der Zensur 1,0. Dieses ist nicht einfach nur eine Zensur. Hinter diesen Ergebnissen stecken enorm viel Weiter-

Willkommen in „Rudis kleinem Volkshaus“

Das hochwertige Angebot im Pflegebereich wird erfreulicherweise noch ergänzt durch die Seniorenbetreuung, die beispielsweise in „Rudis kleinem Volkshaus“ in Schönberg für große und kleine Höhepunkte sorgt. So gibt es eine Seniorensportgruppe die von einer ausgebildeten diplomierten Physiotherapeutin fast 20 Jahre geleitet wird. Und die alljährlichen Seniorenfeste sind legendär. „Unsere Hauptaufgabe – die Pflege von älteren Menschen – werden wir weiter im Sinne der uns unterstützenden Hausärzte, Krankenkassen, Sanitätshäuser, Krankenhäuser und Universitätskliniken fortsetzen. Pflege heißt im Wesentlichen dem Betroffenen Zeit geben. Das ist für uns Aufgabe und Anspruch zugleich“, betont Rudi Volk.

Hervorzuheben ist zudem das ehrenamtliche Engagement von „Schwester Rudi“ – beispielsweise seit 25 Jahren im Präsidium des DRK-Kreisverbandes und seit 2016 sogar als Präsident. Er hat in Schönberg Veranstaltungen wie den „Martensmann“ moderiert und lässt es sich bis heute nicht nehmen, dieses bei der Gummistiefel-Fußball-Weltmeisterschaft in Lockwisch zu tun...



Rudi Volk
**Häusliche Krankenpflege und
Seniorenbetreuung**
Rudolf-Hartmann-Straße 1
23923 Schönberg
Tel. 038828/21550
Fax: 038828/20517
E-Mail: rudi-volk@t-online.de
www.rudi-volk.de

Renaissance-Schloss Gadebusch – große Herausforderungen für die Stadt

Öffentliche Nutzung gewünscht / Großes Altschülertreffen am 25. August

Die Stadt Gadebusch hat am 19. Oktober des vergangenen Jahres das Renaissanceschloss in einer Zwangsversteigerung für 220 100 Euro erworben, um dieses vor dem weiteren Verfall zu retten. Nach einer Einwohnerversammlung und dem Beschluss der Stadtvertretung über das Sanierungskonzept des Schlosses wurde noch 2017 mit der EU-weiten Ausschreibung der Planungsleistungen begonnen. Dem Bürgerwunsch entsprechend soll das Schloss öffentlich genutzt werden und den Vereinen zur Verfügung stehen. Die weitergehende Erarbeitung des Konzeptes erfolgt gemeinsam mit dem beauftragten Architekten, der Landesdenkmalpflege und natürlich den Gadebuschern bis zum Oktober dieses Jahres. Wegen des umfangreichen Vorhabens werden Förderanträge beim Bund, Land und der EU gestellt. Bis zum 31. Oktober 2018 soll diesbezüglich auch der Antrag auf Anerkennung des Schlosses als national bedeutsames Denkmal vorbereitet werden. Die Sanierung wird die Zehn-Millionengrenze wahrscheinlich überschreiten, sodass auf vielfältige Unterstützung gehofft wird.

Altschülertreffen der Abi-Jahrgänge 1953 bis 1991

In Gadebusch ist für den 25. August ein großes Altschülertreffen der ehemaligen Erweiterten Oberschule (EOS) am Schlossberg geplant. Wir sprachen mit zwei Mitorganisatoren dieser Veranstaltung.

Herr Dr. Schotte, welche Überlegungen stehen hinter dem Plan, ein Altschülertreffen der ehemaligen EOS Gadebusch auf dem Schlossberg zu veranstalten?

Im Millenniumjahr 2000 fand das letzte Treffen ehemaliger Schüler in Gadebusch statt. Die beiden Lehrer Frau Hempel und Herr Pieper waren die damaligen Organi-

satoren. Es war ein großartiges Fest mit enormer Beteiligung. Nun im Jahr 2018 gibt es einen erneuten Anlass, um sich mit allen Abiturjahrgängen von 1953 bis 1991 wieder zu treffen, denn seit Oktober 2017 ist die Stadt Gadebusch Eigentümerin des Renaissanceschlosses und wir dürfen die Türen öffnen.



Die Zukunft des Gadebuscher Schlosses fest im Blick: Dr. Gerhard Schotte (l.) und Hans-Christoph Struck. Beide gehören auch zu den Organisatoren des Altschülertreffens am 25. August. Foto: Dagmar Struck

Bereits der Tag des offenen Schlosses am 12. Mai fand reges Interesse. Lange Warteschlangen zeugten davon. Wie mag es wohl sein, wenn die ehemaligen Schüler ihre damaligen Schlaf-, Wohn- und Lernräumen in Augenschein nehmen können?

Organisiert wird dieses Treffen vom Förderverein Renaissanceschloss-Museum Gadebusch e.V. mit Unterstützung der Stadt Gadebusch und vielen freiwilligen Helfern.

Herr Struck, wie wollen Sie die Altschüler erreichen, diese sind doch sicher weit verstreut?

Das sollte eigentlich im Zeitalter des Internets keine Schwierigkeit sein, aber leider ist nicht jeder mit dem Internet verbunden. Wir denken an ein „Schneeballprinzip“ – einer sagt es dem anderen. Wir hoffen aber auch, dass die Information über die Medien verbreitet wird. Darüber hinaus haben wir aus der Veranstaltung des Jahres 2000 eine ganze Reihe von Kon-

taktdaten. Vielleicht trägt dieses Interview dazu bei, Altschüler auch über deren Freunde und Verwandte zu erreichen.

Kontaktadresse: Förderverein Renaissanceschloss-Museum Gadebusch e.V., Am Markt 1, 19205 Gadebusch. Unter der Adresse www.schloss-museum-gadebusch.de/anmeldung-altschulertreffen/

chen auf dem Schlosshof. Bereits um 11 Uhr gibt es für Interessierte in der Stadtkirche ein einstündiges Konzert, das im Zeichen und zugunsten der Schlosssanierung steht. Die Versorgung werden unsere Gadebuscher Gastronomen übernehmen – tatkräftig unterstützt von Schülern des Gymnasiums.

Wir halten nicht nur Rückschau auf vergangene Zeiten – auch mit Hilfe ehemaliger Lehrer. Zudem gibt es eine Vorschau auf die Restaurierung des Schlosses und wir zeigen historische Fotos. Doch das Wichtigste für uns ist, dass jeder seine eigenen Erinnerungen mit anderen austauschen kann.

Herr Struck, mit welchen Erwartungen sehen die Stadt und der Verein dem Treffen der ehemaligen Schüler und Internatsbewohner des Schlosses entgegen?

Wir hoffen auf ein großes Interesse und eine rege Teilnahme. Es wäre schön, wenn die Bindung unter den Schülern und zur „alten Heimat Gadebusch“ belebt und Interesse und Verständnis für die umfangreiche Aufgabe der Sanierung des Schlosses geweckt werden. Vielleicht regt das Treffen auch zur ideellen und finanziellen Unterstützung durch die ehemaligen Schüler für die Arbeit des Fördervereins Renaissanceschloss-Museum Gadebusch e.V. an.

Im Rahmen der Erforschung der Geschichte des Schlosses und der EOS sammeln wir auch historische Bilder, Dokumente und Erinnerungen, die sonst verloren gehen könnten. Über entsprechende Beiträge würden wir uns sehr freuen!

Vielen Dank Herr Struck und Herr Dr. Schotte. Wir wünschen Ihnen und Ihren Mitstreitern gutes Gelingen.

Dr. Gerhard Schotte ist ehemaliger Zahnarzt in Gadebusch und lebt in Gadebusch im wohlverdienten Ruhestand. Hans-Christoph Struck ist Bauingenieur, Stadtvertreter und Mitglied des Bauausschusses der Stadt Gadebusch. Beide waren Schüler an der Erweiterten Oberschule Gadebusch.

ist die Einladung zu finden, werden organisatorische Hinweise gegeben und kann die Anmeldung erfolgen.

Was meinen Sie Herr Dr. Schotte, können die Teilnehmer von diesem Treffen erwarten?

Als erstes schönes Wetter, denn die Veranstaltung findet im Freien und teilweise in der ehemaligen Aula statt. Im Schloss selbst sind noch die Bauforscher bei ihren Untersuchungen. Das ganze Schloss gleicht einer Baustelle. Besichtigungen im Gebäude werden deshalb im Rahmen von Führungen erfolgen müssen.

Interessant für alle wird nicht nur die Erinnerung an das Internatsleben und die Schulzeit sein, sondern auch die Geschichte des über 800 Jahre alten Schlosses.

Zu der Schlossgeschichte, einschließlich der gegenwärtigen Untersuchungen, erscheint im Juni ein Bildband.

Das Treffen beginnt am 25. August um 15 Uhr mit Kaffee und Ku-



Eröffnung des Schönberger Musiksommers 2017. Foto: Heiko Preller

Fortsetzung von S. 01

Auf in den

Schönberger Musiksommer

„Schönberg spielt auf.“ heißt es beim 32. Schönberger Musiksommer, der am 23. Juni um 20 Uhr mit einem stimmungsvollen Eröffnungskonzert in der St.-Laurentius-Kirche eingeläutet wird. Zu hören sind die Ouvertüre zu „Der

Barbier von Sevilla“ von Rossini, das Violinkonzert in d-Moll von Chatschaturjan und der Sommer aus „Die Jahreszeiten“ von Haydn.

Im Juni finden auch wieder die SOS-Kinderkonzerte – diesmal unter dem Titel „Marzipanpiraten“ statt. Den Organisatoren ist es ein Herzensbedürfnis, die Talente von Kindern zu wecken und sie zu fördern. Feste Termine sind immer dienstags um 20 Uhr, so am 26. Juni das Konzert an zwei Orgeln mit einer Ausstellungseröffnung „Take five – 5 Positionen der zeitgenössischen Bildhauerei“ bei freiem Eintritt. Zu Konzerten auf der „Freitagsorgel“ wird am 6., 13. und 20. Juli um 18.30 Uhr mit Kirchenmusikdirektor Christoph D. Minke eingeladen. Und das erste Ausschwärmkonzert führt am 30. Juni um 20 Uhr nach Selms-

dorf. Bei freiem Eintritt heißt es hier „Alte Musik mit jungen Gefühlen“. Weitere Informationen und Karten unter www.schoenberger-musiksommer.de

Klassik vom Feinsten bei den Festspielen M-V

Die Nakenstorfer Kunstscheune (21. Juni) „Junge Elite“, Schloss Hasenwinkel (24. Juni) Kinder- und Familienfest, Kloster Rehna (11. Juli) „Jahrmarkt der Sensationen“, Scheune auf dem Gutshof Niendorf auf der Insel Poel (18. Juli), Landesjugendorchester M-V, Heiligen-Geist-Kirche Wismar (19. Juli), Konzert mit Julia Fischer, Schloss Bothmer, Klütz (18. August), Weltstars auf Schloss Bothmer, das traditionelle Open-Air-Konzert mit Picknick in der barocken Parkanlage, der Pferde-

stall des Schlosses Groß Schwansee (31. August), „Sängerfest der jungen Elite“ und das große Abschlusskonzert am 16. September in der Wismarer St.-Georgen-Kirche gehören zu den ausgewählten Spielorten im Festspielsommer 2018 der Festspiele M-V in Nordwestmecklenburg. Unter www.festspiele-mv.de erhalten Sie weitere Infos sowie Tickets.



Das traditionelle Feuerwerk auf Schloss Bothmer in Klütz. Foto: Monika Lawrenz

24. Stadtfest in Grevesmühlen vom 15. bis 24. Juni

Die diesjährige Festwoche vom 15. bis 24. Juni des traditionellen Stadtfestes in Grevesmühlen wird am Freitag um 20 Uhr mit einer großen Party, einem Bühnenprogramm und der Karat-Tribute Band „Seelenschiffe“ auf dem Markt eröffnet. Weitere Höhepunkte sind wie immer der große Festumzug am Sonnabend (16.6.) um 11 Uhr, dem ein ökumenischer Gottesdienst um 10 Uhr in der Nikolaikirche vorausgeht. Der 18. Grevesmühlener Stadtlauf beginnt am Sonntag um 9.30 Uhr und am Nachmittag geht es am Plogensee weiter mit den ersten Stadtmeisterschaften im Bogenschießen. Neu im Programm

ist der Aluman, ein Triathlon am Plogensee, am 23. Juni um 11 Uhr.

Weitere Programmhöhepunkte:

Samstag, 16. Juni, 13-17 Uhr Bühnenprogramm auf dem Markt, Straßenfest, Kinderprogramm an der Kirche, 20 - 2 Uhr Bühnenprogramm am Abend, „Skyline Band“ DJ Olaf Niemann, (AEN/Ostseewelle), Feuerwerk

Sonntag, 17. Juni, 11-13 Uhr Frischoppen auf dem Marktplatz, 14-17 Uhr, Plogensee-Festplatz Stadtmeisterschaft im Bogenschießen, Rettungsstaffel, Bierkrugschießen, Arschbombenwettbewerb, DJ Grote, Shantychor Ahrensböök



Und in jedem Jahr ein unverwechselbarer Höhepunkt: der große Festumzug. Foto: Stadt Grevesmühlen

Internationales Musikflair auf Schloss Bothmer am 6. Juli

Auf ein Konzerterlebnis der besonderen Art dürfen Besucher sich am 6. Juli freuen. Bereits zum dritten Mal gastiert Prof. Reiko Fütting auf Einladung des Fördervereins der Kreismusikschule „Carl Orff“ Nordwestmecklenburg auf Schloss Bothmer in Klütz.

Der in Dresden ausgebildete und jetzt in New York lebende Pianist und Komponist ist neben seiner Tätigkeit an der Manhattan School of Music in New York als Gastdozent an verschiedenen Universitäten und Musikhochschulen in Deutschland, aber auch in China, Kolumbien, Russland und den USA tätig. Zusammen mit seiner Frau, der koreanischen Mezzosopranistin Nani Fütting, seinem Freund Matthias Vieweg (Bariton) und seinem Patenkind Ruth Furthmann (Viola) wird er an diesem

Liederabend einen großen Bogen spannen- von der Barockoper bis zum Volkslied. Den ersten Teil der Veranstaltung gestalten Lehrerinnen und Lehrer der Kreismusikschule im Rahmen ihrer Lehrerkonzerte. Diesmal präsentieren sie sich in verschiedenen kammer-musikalischen Besetzungen von klassisch bis modern.

Organisiert wird diese Veranstaltung im wundervollen Ambiente auf Schloss Bothmer durch die Kreismusikschule und ihrem Förderverein, unterstützt durch die Staatlichen Schlösser und Gärten M-V. Das Konzert beginnt um 19 Uhr im Konzertsaal des Schlosses (Westflügel). Einlass ab 18 Uhr. Eintritt: 10 Euro, für Kinder bis 14 Jahre 4 Euro. Kartenvorbestellungen unter Tel. 03881/719688 bzw. info@kms-nwm.de.



Prof. Reiko Fütting (Klavier) und seine Frau Nani (Gesang) während des Konzertes 2016. Foto: Kreismusikschule



Baumspiegelung im Neuklosteraner See (Foto: Peter Wessel)



Sonnenuntergang in Wohlenberg (Foto: Heike Lindemann)



Gadebuscher Schloss (Foto: Manfred Seibke)



„Countdown“ (Foto: Volodymyr Sekerko)

Liebe Leserinnen und Leser,

vielen Dank für Ihr tolles Bildmaterial im Mai zum Thema „Spiegelungen“! In den letzten Wochen wurden wir mit Sonne verwöhnt und meteorologisch gesehen, ist der Sommer da. Aber wer oder was, macht den Sommer für jeden einzelnen von uns schön? Ist es das Zusammensitzen mit Freunden beim Sonnenuntergang am Strand? Oder ist es die Lieblingseissorte? Schicken Sie uns Ihre schönsten Impressionen zum Thema „**Endlich Sommer – es ist sooo schön mit dir...**“ bis zum 5. Juli an die Redaktion. Wir rechnen wieder ganz fest mit Ihren Bildern zum Mitmachen und Mitgestalten! Wichtig ist, dass die Bildeinsendungen mit Namen, Kontaktdaten des Fotografen und Inhaltsangabe (Vorschlag für die Bildunterschrift) gekennzeichnet sind. Wir freuen uns sehr auf Ihre Einsendungen an presse@nordwestmecklenburg.de!

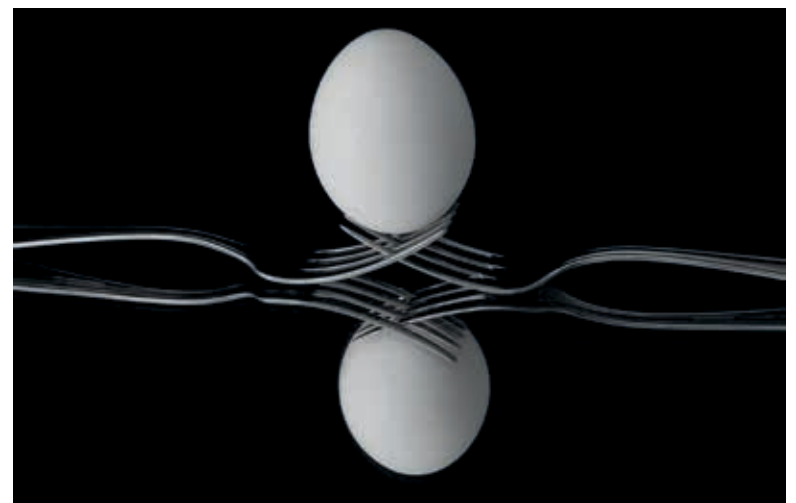
Mit dem Einsenden von Fotos und ggf. zugehörigem Text bestätigen Sie, dass Sie Urheber des eingesandten Materials sind, keine Persönlichkeitsrechte Dritter verletzt werden und stimmen ausdrücklich einer unentgeltlichen Nutzung für alle Verwendungszwecke durch den Landkreis Nordwestmecklenburg zu.



Doppelte Ausführung der Hotelanlage der Weissen Wiek (Foto: Kerstin Annis)



Das Glück dieser Erde... (Foto: Franziska Jäger)



Gabel & Ei (Foto: Detlef Mueller)

15., 29. Juni und 13. Juli

Klützer Literatursommer • 15. Juni, „Hab'n Sie was mit Kunst am Hut? – Hommage an Robert Gernhardt mit dem Schauspieler Hagen Möckel und der Klarinetistin Alexandra Hentschel • 29. Juni, Tobias Schwartz „Virginia Woolf als Komödiantin: Bloomsbury & Freshwater“ - Lesung und Gespräch • 13. Juli, „... denn alles, was lange währt, ist leise“ - Ein Ringelnatz-Abend mit Bernt Hahn und Theo Jörgensmann, jeweils 19.30 Uhr. Eintritt: 10 Euro/erm. 8 Euro, Karten unter Tel.: 038825/22295.



17. Juni

„Serenade“, Konzert für Oboe und Harfe, Kirche Friedrichshagen b. Grevesmühlen 17 Uhr mit dem „Duo Distensione“ aus Berlin.

21. und 22. Juni

Der Drache-Schüleraufführung an der Großen Stadtschule in Wismar. Am 21. und 22. Juni jeweils um 19 Uhr führen die Schüler des Unterrichtsfaches Ensemble der Großen Stadtschule – Geschwister-Scholl-Gymnasium – Wismar das Theaterstück in der Schülerversion aus Schauspiel, Musik und Tanz in ihrer Aula auf. Kartenvorverkauf vom 18. bis 20. Juni von 11.20 Uhr bis 11.45 Uhr in der Cafeteria, unter Telefon 03841/282732 oder E-Mail kgilles@altschuelerschaft-wismar.de. Der Eintritt ist frei, Spenden für das Theaterprojekt willkommen.

22. bis 24. Juni

Sportwoche 2018 beim SV Dalberg e.V., Sportplatz Dalberg, mit Fuß- und Volleyballturnieren, Preis- und Maßkrugschießen, Kinderlauf, Kinderfest, Jedermann-Angeln, Hüpfburg und

Kisten klettern. Am 22. Juni, ab 9 Uhr ist Reiter- und Fahrtag in Lehmhusen auf der Reitanlage E. Muuß. Mit Reiten am Vormittag, mittags Showprogramm, Kutschfahrten und Hindernisparcours am Nachmittag. Der Eintritt ist frei. Am 23. Juni, 20 Uhr, heißt es dann Public Viewing zum Spiel Deutschland gegen Schweden, anschließend am Abend Tanz und Feuerwerk. Für das leibliche Wohl ist an beiden Tagen gesorgt. Eintritt Tageskarte Kinder 1 Euro, Erwachsene 2 Euro, Wochenkarte 5 Euro. Programm auf Facebook oder unter www.sv-dalberg.de

23. und 24. Juni

• **Tag der Architektur in M-V.** In Nordwestmecklenburg öffnen das Strohballenhaus in Wismar, Zum Gutshof 4a, Besichtigung und Führung Sa 11 und 14 Uhr und der Dreiseithof in Palingen jeweils von 11 – 16 Uhr, Führung 11 und 15 Uhr. Weitere Infos unter www.ak-mv.de
 • **11. MittsommerRemise** – Die Nacht der nordischen Guts- und Herrenhäuser in Mecklenburg (23.6., 15 – 23 Uhr) und Vorpommern (24.6., 10 – 17 Uhr). Mit dabei in Nordwestmecklenburg die Schlösser Bothmer, Klütz, Plüschow sowie die Gutshäuser Stellshagen, Parin, Manderow und Saunstorf. Weitere Infos unter www.mittsommer-remise.de.

27. bis 29. Juni

Bothmer-Musik – Das Kammermusikfest der Jungen Elite auf Schloss Bothmer, Klütz, jeweils von 15 - 22 Uhr, Karten und Informationen unter: www.festspiele-mv.de

29. und 30. Juni

Sommerfest in Dambeck • Freitag, 19 Uhr, Figurentheater Ernst Heiter, „Rittersport“ und „Die drei Spinnerinnen“ 21 Uhr, Live-Musik mit „five men on the rocks“ – Gitarrenrock von AC/DC bis Led Zeppelin • **Samstag**, ab 14 Uhr buntes Programm mit Kaffee und Kuchen mit kreativen Angeboten zum Mitmachen. Mit dabei sind „Reuters Fritzen“ und ab 15.30 Uhr der Zauberkünstler Chris Brandes. Anschließend: Zaubershow für Kinder ab 9 Jahre, 16 Uhr Dambecker Mehrkampf. Ab 21 Uhr die Saurier-Disco

mit DJ MWJ - legendär und einzigartig... Weitere Infos unter www.sommerfest-dambeck.de



1. Juli

• **Vocalquartett „Soncett“** aus Rostock in der Kirche Friedrichshagen, 16 Uhr. Soncett: das sind vier junge Damen, alle sind Absolventinnen der Hochschule für Musik und Theater Rostock, die mit ihrem a cappella – Gesang ein „sphärisches Klangideal“ vermitteln möchten

5. Juli

Tucholsky – Abend „Zwischen gestern und morgen“, Volkskundemuseum Schönberg, 19 Uhr

10. und 17. Juli

In den Sommerferien ist: Spielen erlaubt! Schloss Bothmer, 10.30 – 12 Uhr. Bei dieser Führung erfahren Kinder, was es bedeutete in einem Schloss zu leben, welche Kleidung damals getragen und welche Spiele gespielt wurden. Für Familien und Kinder ab 8 Jahre. Anmeldung unter: 038825/385 318 7681.

14. Juli

Familienführung: Wie fängt man eigentlich Flöhe?, Schloss Bothmer, 12 Uhr alles zum kuriosen Alltag im Barock, Anmeldung 30 Minuten vor Beginn im Schlossladen.

bis 14. September

„Mecklenburgs Ansichten“, Ausstellung im Rathaus Neukloster, Malerei von Dr. Regina Krüger.



Moderne Landwirtschaft hautnah erleben – Hofführungen an der Ostsee

Auf vier verschiedenen Höfen können Urlauber und Einheimische auch in diesem Jahr Hofführungen erleben. Der Kreisbauernverband konnte dafür sowohl konventionell als auch ökologisch wirtschaftende Betriebe gewinnen, die ihre Tore öffnen. **Wo und wann? 20. Juni**, Gut Brook, vor dem Gutshaus, **26. Juni** Betriebsgemeinschaft Zierow, Am Grundbarg 1, **4. Juli**, Erdbeerhof Glantz, an der Kreuzung nach Hohen Wieschendorf am Selbstpflückerfeld, **11. Juli**, Hof Mann, Steinbeck, Dorfstr. 10 – jeweils **10 bis 12 Uhr**. Weitere Infos unter www.kreisbauernverband-nwm.de

12. Filmfest Wismar und 10. Kinderfilmfest NAUTILUS vom 29. Juni bis 1. Juli

Zur Eröffnung erlebt der Dokumentarfilm „Der letzte Jolly Boy“ um 19.30 Uhr seine Film Premiere in M-V. „ÜberLeben in Demmin“ wird beispielsweise am 30. Juni um 17 Uhr gezeigt. Insgesamt kommen neun Dokumentarfilme zur Aufführung. Am Filmfest-Sonntag startet das Programm um 10 Uhr mit einer filmischen Reise durch zehn Jahre NAUTILUS, wird doch diesmal bereits das 10. Kinderfilmfest gefeiert. Trickfilme, Kurzspiel-filme und Reportagen stehen auf dem Programm. Am Nachmittag gibt es ab 15 Uhr ein weiteres Kurzfilmprogramm. Präsentiert wird zuerst die Geschichte des geschliffenen Dorfes Lankow bei Dechow – ein Jugendfilmprojekt, das in Zusammenarbeit mit dem Grenzhof Schlagsdorf entstanden ist. Weitere Infos unter www.filmfest-wismar.de und www.film-buero-mv.de



Aktuelle amtliche/öffentliche Bekanntmachungen des Landkreises Nordwestmecklenburg

- Förderrichtlinie für Investitionszuwendungen im Bereich Kita
- Bekanntmachung der Landrätin des Landkreises Nordwestmecklenburg als untere Wasserverkehrsbehörde nach § 5 Absatz 2 UVPG -Sanierung Ausrüstungskai 4 -MV WERTEN Wismar GmbH
- Änderungssatzung zur Haushaltssatzung des Landkreises Nordwestmecklenburg für das Haushaltsjahr 2013

Alle öffentlichen Bekanntmachungen sind nachzulesen unter: www.nordwestmecklenburg.de/oeffentliche-bekanntmachungen.html. Für die Vollständigkeit wird keine Garantie übernommen.

Pflege- und Sozialberatung

- ▶ kostenlos
- ▶ neutral
- ▶ unabhängig

Dienstags: 9 – 12 Uhr & 13 – 16 Uhr
Donnerstags: 9 – 12 Uhr & 13 – 18 Uhr
sowie nach Vereinbarung, auch bei Ihnen zu Hause



Rostocker Str. 76
23970 Wismar
Telefon 03841/3040-5082

Börzower Weg 3
23936 Grevesmühlen
(sowie in Gadebusch)
Telefon 03841/3040-5080

Fachdienst Öffentlicher Gesundheitsdienst Beratungsstelle für Krebskranke und deren Angehörige

Hier bekommen Betroffene Hilfe bei der Antragstellung für Onkologische Reha-Kuren, der Beantragung eines Schwerbehindertenausweises sowie einmalige Leistungen aus der Deutschen Krebshilfe oder anderen Stiftungen. Bei Interesse können Selbsthilfegruppen vermittelt werden. Die Beratung kann bei Bedarf als Hausbesuch erfolgen. Eine psychologische Beratung in Krisen ist möglich. Kontakt und Anmeldungen Telefon: 03841/30405336, E-Mail: m.sellschopp-schilhab@nordwestmecklenburg.de

Haben Sie Interesse an einer **Ausbildung zum/zur Verwaltungsfachangestellten beim Landkreis Nordwestmecklenburg?** – Dann bewerben Sie sich bei uns. Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, eine anspruchsvolle, vielseitige und moderne Ausbildung zu absolvieren. Aus diesem Grund stellen wir zum 01.09.2018 **Auszubildende für den Beruf**

Verwaltungsfachangestellte/r

ein.

Die Ausbildung erfordert mindestens einen guten Realschulabschluss, Freude am Umgang mit Menschen, aber auch mit Rechtsvorschriften sowie Teamfähigkeit. Wir erwarten ein korrektes und freundliches Auftreten sowie ein hohes Maß an Fleiß und Engagement. Während der dreijährigen Ausbildung werden Sie während der praktischen Ausbildung in den verschiedenen Bereichen der Kreisverwaltung ausgebildet. Die fachtheoretische Ausbildung erfolgt an der Beruflichen Schule der Landeshauptstadt Schwerin, Wirtschaft und Verwaltung sowie am Kommunalen Studieninstitut Mecklenburg-Vorpommern in Schwerin.

Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, senden Sie Ihre Bewerbung mit Lebenslauf, einer Kopie des letzten Schul- bzw. Abschlusszeugnisses sowie vorhandene Praktikumsnachweise bitte **bis zum 15. Juni 2018** an den Landkreis Nordwestmecklenburg, Fachdienst Personal und Organisation, Rostocker Straße 76 in 23970 Wismar, Kennziffer 24/2018. Sie können sich auch gern per E-Mail unter s.splitter@nordwestmecklenburg.de bewerben. Alle Details zur Ausschreibung finden Sie unter www.nordwestmecklenburg.de/stellenangebote

Neues Instrumentenkarussell startet an der Kreismusikschule

Das Instrumentenkarussell an der Kreismusikschule „Carl Orff“ Nordwestmecklenburg erfreut sich seit vielen Jahren großer Beliebtheit. Innerhalb eines Schuljahres lernen die Kinder verschiedene Instrumente kennen und können sie unter Anleitung der Fachlehrer selbst ausprobieren. Nach Abschluss des Kurses können sie dann wählen, ob sie lieber Gitarre, Trompete, Violine oder ein anderes Instrument erlernen möchten. Das nächste Instrumentenkarussell dreht sich im kommenden Schuljahr wieder in Grevesmühlen, Wismar und Schönberg. Eltern können ihre Kinder (Grundschulalter) schon jetzt anmelden bei der Kreismusikschule unter info@kms-nwm.de bzw. schriftlich bei der Kreismusikschule in 23936 Grevesmühlen, Rehnaer Str. 51, oder in der Arbeitsstelle in 23970 Wismar, Turnplatz 5. Informationen erteilt die Kreismusikschule unter Tel. 03881/ 719688 bzw. 03841/211881.

Die Kreisvolkshochschule NWM informiert



Die aktuellen Programmangebote finden Sie auf unserer Homepage unter www.kreisvolkshochschule-nwm.de.

Neues Kursprogramm steht – Yoga, Tanzen, Sprachen lernen

Die Kreisvolkshochschule startet im September in ein neues Kursjahr: Ab Ende Juni können alle Interessierten bereits auf der Homepage <http://www.kreisvolkshochschule-nwm.de> nach einem passenden Kurs Ausschau halten. Die gedruckten Programmhefte liegen dann im August in den Arbeitsstellen der Volkshochschule in Gadebusch, Grevesmühlen und Wismar sowie zahlreichen anderen Orten zur Mitnahme bereit.

Arbeitsstelle Wismar

Fachbereich Politik/Gesellschaft/Umwelt
Ausstellung „Glaube - Liebe - Hoffnung - Erlösung“ Mo.–Do. 08:00 Uhr – 19:00 Uhr,
Der Eintritt ist frei. Fr. 08:00 – 12:00 Uhr

Fachbereich Kultur/Gestalten
8FA204S01 Bessere Fotos im Urlaub – Workshop Fr-So 22.06.18/16:00

Fachbereich Sprachen
8FA401B1KB Deutsch B1, Kommunikation 25.06.18/16:00
8FA403A1 Spanisch A1 für Fortgeschrittene 09.07. – 13.07.18, Mo–Fr, 09:00–14:15 Uhr
Intensivkurs

8FA402A1BI Englisch für Anfänger*innen 16.07. – 20.07.18, Mo–Fr, 09:00–14:15 Uhr
Intensivkurs

Arbeitsstelle Grevesmühlen

Fachbereich Politik/Gesellschaft/Umwelt
8FB104S03 Der Obstbaumschnitt – Sommerschnitt 23.06.18/09:30

Fachbereich Kultur/Gestalten
8FB207S01 Kinderbücher selbst illustrieren 16.06.18/09:00

Arbeitsstelle Gadebusch

Fachbereich Arbeit und Beruf
Fortbildung Tagespflegepersonen
8FC508S09 Modul 2.1.: „Lauschen, brabbeln, sprechen“ 30.06.18/09:00
Kinder auf ihrem Weg zur Sprache begleiten

Informationen zu den Kursen und Einzelveranstaltungen erhalten Sie in der KVHS, Arbeitsstelle Wismar unter der Tel.-Nr. 03841 – 32670, in der Arbeitsstelle Grevesmühlen unter der Tel.-Nr. 03881 – 719751 oder in der Arbeitsstelle Gadebusch unter der Tel.-Nr. 03886 – 70240 (während der Sprechzeiten). Anmeldungen sind persönlich, mit einer ausgefüllten Anmeldekarte per Post/Fax oder unter www.kreisvolkshochschule-nwm.de möglich. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

Treppenlifte für jede Treppenart!

- Beratung kostenlos & individuell bei Ihnen vor Ort.
- Wir sind für Sie ganz in Ihrer Nähe.

Rufen Sie an: **03869 782970**

kostenloser Ratgeber zum Download

7 Tipps zur Vermeidung der größten Fehler beim Kauf eines Treppenliftes

www.treppenlift-kaufen.tips



H. Neumann, Am Wodenweg 29, 19073 Stralendorf

feste feiern

IHRE Party – unsere LÖSUNG!

Nutzen Sie die Halbinselresidenz in Hohen Wieschendorf für Ihre Feste! Ob Hochzeit (bis 40 Pers.), Familientreffen oder runder Geburtstag – wir bieten Ihnen genügend Platz zum Feiern. **z.B.:** Panorama-Suite (530qm Wfl./Meerblick/Luxus-Küche) • kostenfreie Parkplätze • 8 moderne SZ, jedes mit eigenem Duschbad • Fahrstuhl • auf Wunsch Catering • attraktive Lage mit Meerblick

Kontakt: Wolfgang Scharfshwerdt © 03841-26 14 19
www.maxurlaub.de • info@info@max-urlaub.de

Zum Beispiel:
16 Pers., 2 Nächte,
inkl. Endreinigung
888€



SeniorenRAT

Hausnotruf

lange sicher leben...

Beratung unter:
03881/75 95 0
oder 0170/38 58 331



VASB

- Tagespflege
- Verhinderungspflege
- Pflegedienste
- Essen auf Rädern
- Betreutes Wohnen

Rufen Sie uns an: **03841-227200**

Deutsches Rotes Kreuz

Ambulante Pflege

0151/550 27 334 + 0151/550 27 322

Gadebusch • Boltenhagen • Neukloster
Grevesmühlen • Wismar
DRK-Kreisverband Nordwestmecklenburg e.V.

IHR INSERAT HIER!

info@nwm-verlag.de

Ihr gutes Recht

STEFAN GOLDACKER Rechtsanwalt

Fachanwalt für Familienrecht
Erb-, Arbeits-, Immobilien-, Verkehrsrecht,

Neumarkt 2 • 23992 Neukloster
Tel.: (038422) 4010 • Fax 40 11
E-Mail: info@ragoldacker.de
www.ragoldacker.de

Termine auch in Wismar

RALF KAUFHOLD RECHTSANWALT

Fachanwalt für Verkehrsrecht
Arbeitsrecht • Straf-/Bußgeldrecht
Forderungsbeitreibung • Zivilrecht

Dr.-Leber-Straße 40 Tel. 03841-76 27 96
23966 Wismar www.rk-anwalt.de

KLINGER-Kanzlei für Erbrecht

Rechtsanwalt Sven Klinger
Fachanwalt für Erbrecht
Fachanwalt für Steuerrecht
Testamentsvollstrecker

Schloßstraße 14 • 19053 Schwerin
Tel.: 0385/555 194 • Fax: 0385/555 149
www.klinger-erbrecht.de

Torsten Kossyk RECHTSANWALT

Fachanwalt für Arbeitsrecht
Fachanwalt für Strafrecht

Wismarsche Straße 4 (03881) 78 44-0
23936 Grevesmühlen Fax: 78 44-20

RECHTSANWÄLTE

Quedenbaum | Losenski | Frohreich

Erb-, Grundstück-, Familien-, Miet-, Arbeits-, Verkehrs-, Straf-, Sozial-, allg. Zivilrecht

Gr. Vogelsang 2 • 23936 Grevesmühlen
Tel. 03881/758855 • E-Mail: info@rae-ql.de

Stefan Lähn Rechtsanwalt

Straf-, Verkehrs-, Arbeits-, Familien-, Erb-, Bau- und Grundstücksrecht

Am Markt 9, 23966 Wismar
Tel.: 03841/25 02 13 • Fax: 25 02 14
E-Mail: kanzlei@ra-stefanlaehn.de

SCHLOSSKANZLEI

RECHTSANWALT ALEXANDER ADAM
SCHLOSSSTRASSE 11 • 23948 KLÜTZ

UNFALL? KÜNDIGUNG? GEBLITZT?
KOSTENLOSE ERSTBERATUNG!
TEL.: 038825/37357 • FAX: 959707

RECHTSANWÄLTE

Michael Geist • Thomas Kampelmann*

*Fachanwalt für Familienrecht

Hegede 11-15 • 23966 Wismar • Fon 03841/40340

Verkehrs-, Bau-, und Arbeitsrecht
Familien-, Erb-, und Strafrecht

Klaus Dusterhöft • Doris Bendlin

Rechtsanwalt angest. Rechtsanwältin

Familien-, Arbeits-, Verkehrsrecht
Vertrags-, Grundstücks-, Baurecht

Bahnhofstraße 21 • 19205 Gadebusch
Telefon: 03886-32 40 • Fax: 03886-22 56

Nochmals zum Mindestlohn oder: die Kreativität kennt keine Grenzen



Torsten Kossyk
Fachanwalt für Arbeits- und Strafrecht

Eigentlich sollte es doch ganz einfach sein. Egal welche Tätigkeit man beruflich ausübt, sie ist mit mindestens 8,84 € (brutto)/Stunde zu vergüten. Bleibt die tatsächliche Vergütung dahinter zurück, hat der Arbeitnehmer einen gesetzlichen Differenzlohnanspruch, der neben die vertraglichen Lohnansprüche tritt. Soweit, so klar. In der Praxis kommen allerdings vielfältige Zahlungen vor, die der Arbeitgeber gerne als „mindestlohnwirksam“ ansehen möchte, tatsächlich aber nicht darauf anzurechnen sind. Dies gilt etwa für Nachtarbeitszuschläge (§ 6 Abs. 5 ArbZG).

Es gibt Arbeitsverträge, in denen nach wie vor ein Lohn von deutlich unter der Grenze des Mindestlohnes vereinbart worden sind. Um gesetzliche Nachzahlungsansprüche zu vermeiden gewähren die Arbeitgeber sogenannte „Zuschläge MiLoG“, also eine Zahlung in Höhe der Differenz zwischen vertraglich vereinbarter Vergütung und dem gesetzlichen Mindestlohn. Dies ist durchaus zulässig und führt bei der Abrechnung der tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden nur selten zu Problemen.

Sonn- und Feiertagszuschläge, selbst wenn sie nur auf der Basis der unterhalb des Mindestlohnes liegenden vertraglichen Vereinbarung berechnet werden, sind „mindestlohnwirksam“.

Schwieriger wird es, wenn es um die Abrechnung von Krankheits-

zeiten, bei der Berechnung des Feiertagslohnes oder eines (zusätzlichen) Urlaubsgeldes geht.

Grundsätzlich gilt das Mindestlohngesetz nur für die Vergütung von tatsächlich geleisteter Arbeit. An Feiertagen, während einer Erkrankung und des Urlaubs wird aber gerade nicht gearbeitet, so dass ein direkt auf § 1 Abs. 1 MiLoG gestützter Anspruch nicht gegeben sein kann.

Dennoch wirkt in diesen Bereichen das MiLoG mittelbar. Bei Feiertagen hat der Arbeitnehmer nach § 2 Abs. 1 EFZG einen Entgeltfortzahlungsanspruch in Höhe der Vergütung, die er erhalten hätte, wäre die Arbeitszeit nicht durch den Feiertag ausgefallen. Diese Vergütung hätte mindestens in Höhe des Mindestlohnes bestanden. Bei Krankheit folgt dies aus § 4 Abs. 1 EFZG.

Suchen Webdesigner

für Pflege vorhandener Projekte und neue Aufgaben! **Ab sofort.**

NWM-Verlag Grevesmühlen
info@nwm-verlag.de

KRANKENHAUS GREVESMÜHLEN

Warum ist das Krankenhaus als attraktiver Arbeitgeber interessant?



Der Job des Lebens.
Beim Roten Kreuz.
In Mecklenburg-Vorpommern.

Die folgenden Punkte verdeutlichen, was Ihnen das DRK-Krankenhaus Grevesmühlen als möglicher neuer Arbeitgeber bieten kann:

1. Flache Hierarchien mit kurzen Entscheidungswegen und der Möglichkeit, sich aktiv einzubringen und mitzugestalten.
2. Eine offene und angenehme Arbeitsatmosphäre, die von einem familiären Miteinander geprägt ist.
3. Präsenze Praxisanleitung vor Ort und Übernahmemöglichkeit nach erfolgreicher Ausbildung.
4. Die Teilnahme an regelmäßigen Fort- und Weiterbildungen, sowohl hausintern als auch an externen Maßnahmen der Weiterqualifizierung.
5. Eine leistungsgerechte und faire Ausbildungsvergütung.



Wir suchen zum 1. September

Auszubildende (m/w) Operationstechnischer Assistent - OTA

Ihr Profil:

- Abitur, Mittlere Reife oder vergleichbaren Schulabschluss
- Hauptschulabschluss oder eine gleichwertige Schulbildung zusammen mit einer zweijährigen Berufsausbildung
- eine einjährige Ausbildung in der Krankenpflegehilfe oder gleichwertige Ausbildung
- Verantwortungsbewusstsein, Flexibilität, Belastbarkeit
- Einfühlungsvermögen und Teamfähigkeit
- Praktikum im Gesundheitswesen wäre wünschenswert

Ihre Aufgaben:

- fach- und sachkundiges sowie situationsgerechtes Instrumentieren und Assistieren in den unterschiedlichen operativen Fachbereichen
- Vor- und Nachbereitung der Operationen einschließlich der Instrumente
- Anwendung und Umsetzung hygienischer Vorschriften sowie tätigkeitsbezogener Rechtsvorschriften
- fachkundige Betreuung der Patienten, in physischer und psychischer Hinsicht, im Vorfeld und in der Nachbetreuung einer Operation
- selbstständige Organisation und Koordination der Abläufe im Operationsbereich in Zusammenarbeit mit allen Berufsgruppen
- Wartung von medizinischen Geräten und Instrumenten im OP

Wir suchen zum 1. September

Auszubildende (m/w) Gesundheits- und Krankenpflege

Ihr Profil:

- einen Realschulabschluss / Fachschulreife/Abitur oder einen Hauptschulabschluss mit abgeschlossener Berufsausbildung
- Verantwortungsbewusstsein und Freude am Umgang mit Menschen
- Praktikum im Gesundheitswesen wäre wünschenswert

Wir bieten Ihnen:

- einen dreijährige, praxisbezogene Ausbildung im Krankenhaus und an der höheren Berufsfachschule im DRK-Bildungszentrum Teterow
- die Mitarbeit in einem hoch motivierten Team
- ein herausforderndes und abwechslungsreiches Aufgabengebiet

Für Fragen und weitere Informationen steht Ihnen unser Pflegedienstleiter, Roman Grams gerne zur Verfügung unter der Rufnummer: 03881 726-120

*Ihre aussagefähige Bewerbung richten Sie bitte an unsere Personalleiterin Dörte Nagel.
Wir freuen uns darauf, Sie persönlich kennenzulernen.*

Kontakt:

DRK-Krankenhaus Grevesmühlen; Klützer Straße 13-15; 23936 Grevesmühlen
Personalabteilung
Telefon: 03881 726-117
E-Mail: doerte.nagel@drk-kh-gvm.de



Weitere Informationen sowie Stellenanzeigen finden Sie auch auf unserer Homepage www.drk-kh-gvm.de und auf unserem Stellenportal www.drk-zukunft.de

Energie für Mecklenburg

MEC-Ko

KOPSICKER

0385 64 64 60
mail@mec-ko.de
www.mec-ko.de



Holz | Briketts

Energie für Mecklenburg

MEC-Ko

KOPSICKER

0385 64 64 60
mail@mec-ko.de
www.mec-ko.de



Erdgas | Strom

Energie für Mecklenburg

MEC-Ko

KOPSICKER

0385 64 64 60
mail@mec-ko.de
www.mec-ko.de



Heizöl | Diesel

Siegfried Ballentin
Fruchtkontor
Wismar, Bohrstr.2
Tel. 03841 242084

🍷 Süßkirschen & Beerenobst 🍷
Lieferservice für Gastronomie

Wir suchen dringend

Ackerland
Kauf u. Pacht

Profitieren Sie
von unseren Erfahrungen

ackerlandmakler.de
Tel: 03860 8732

**Öffentliche Bekanntmachung
des Wasser- und Bodenverbandes „Wallensteingraben-Küste“**

Auf der Grundlage seiner Satzung § 25 gibt der WBV „Wallensteingraben-Küste“ mit Sitz in Dorf Mecklenburg, Am Wehberg 17 bekannt, dass Maßnahmen der Gewässerunterhaltung in der Zeit
vom 15. Juli 2018 bis 31. März 2019
zur Ausführung kommen.

Unterhaltungsmaßnahmen sind im Wesentlichen die einmalige Sohlkrautung und Böschungsmahd, die Beseitigung von wasserabflusshindernden Anlandungen und Hemmnissen, sowie die erforderlichen Nebenarbeiten. Grundräumungen und Gehölzpflegemaßnahmen können in der Zeit vom 1. Oktober des laufenden Jahres bis zum 28. Februar des darauf folgenden Jahres anfallen. Die terminliche Konkretisierung der Gewässerunterhaltung in den Baulosen bzw. Gewässerabschnitten erfolgt über die ausführenden Unternehmen mit den Mitgliedern bzw. Anliegern und Nutzern von Grundstücken in Abhängigkeit von der Wasserführung und der Nutzung der Anliegergrundstücke.

Die Eigentümer des Gewässerbettes, die Anlieger, Hinterlieger und Nutzer werden darauf hingewiesen, dass sie gemäß § 41 des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG) vom 31. Juli 2009 (BGBl. I S. 2585), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 18. Juli 2017 (BGBl. I S. 2771) und dem § 66 des Wassergesetzes des Landes M-V (LWVG) vom 30.11.1992 (GVOBl. M-V S. 669), mehrfach geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 27. Mai 2016 (GVOBl. M-V S. 431, 432) die zur Unterhaltung des Gewässers erforderlichen Arbeiten und Maßnahmen an den Verbandsgewässern und Ufergrundstücken zu dulden und den anfallenden Aushub sowie das Mähgut auf den Ufergrundstücken aufzunehmen haben.

Zur Durchführung der Arbeiten sind in Absprache mit dem jeweiligen Baubetrieb E-Zäune und andere bewegliche Hindernisse von den Nutzern zurück zu setzen. Allen Eigentümern und Nutzern von betroffenen Grundstücken (An- und Hinterlieger), Inhabern von Fischereirechten, Mitgliedern, Verbänden und Gewässernutzern wird die Möglichkeit auf Anhörung zur mündlichen oder schriftlichen Äußerung in unseren Diensträumen in **23972 Dorf Mecklenburg, Am Wehberg 17, Tel. 03841/32 75 80 • Fax 03841/32 75 81** gewährt.

Die Anhörung kann bis zum 31.07.2018 montags bis donnerstags in der Zeit von 8.00 bis 15.00 Uhr erfolgen. In gesetzliche Grundlagen kann Einsicht genommen werden.

E. Mehltau, Vorstandsvorsteher

**Öffentliche Bekanntmachung
über Unterhaltungsarbeiten an Gewässern zweiter Ordnung
des Wasser- und Bodenverbandes Stepenitz-Maurine**

Die diesjährigen Unterhaltungsarbeiten zur Böschungsmahd und Sohlkrautung werden im Verbandsgebiet in der Zeit vom **02. Juli bis 14. Dezember 2018** zur Ausführung kommen. Weiterhin sind im Jahresverlauf lokal begrenzte Anlandungen und andere Abflusshindernisse zu beseitigen. Notwendige Gehölzpflege wird von Oktober des laufenden Jahres bis Februar des nächsten Jahres durchgeführt.

Gemäß § 41 des Gesetzes zur Ordnung des Wasserhaushalts (Wasserhaushaltsgesetz-WHG) vom 31. Juli 2009 (BGBl. I S. 2585), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 18. Juli 2017 (BGBl. I S. 2771), in Verbindung mit § 66 Wassergesetz des Landes Mecklenburg-Vorpommern (LWVG) vom 30. November 1992 (GVOBl. M-V S. 669), mehrfach geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 27. Mai 2016 (GVOBl. M-V S. 431, 432), haben Grundstückseigentümer und Nutzer von Anliegergrundstücken das Betreten und Befahren der Grundstücke und Gewässer zur Durchführung von Unterhaltungsarbeiten zu dulden.

Auskünfte an Eigentümer und Nutzer von betroffenen Grundstücken (An- und Hinterlieger), Inhaber von Fischereirechten, Verbände und andere Gewässernutzer erteilt der **Wasser- und Bodenverband Stepenitz-Maurine** in seinen Diensträumen in **23936 Grevesmühlen, DegtOWER Weg 1 (Tel. 03881/2505,714415, Fax 03881/714420)** in der Zeit Montag-Donnerstag 8.00-15.00 und Freitag 8.00-12.00 Uhr.

*U. Schönfeld
Verbandsvorsteher*

Neuerscheinung



Rückpirsch /Albrecht Keil

Jagd ist alle Tage neu, so könnte die Kurzfassung dieses Buches lauten. In seinem dritten Buch nimmt uns der Autor mit auf die Rückpirsch durch 60 Jahre aktive Jagd und lädt den Leser ein, ihn als stillen Teilhaber zu begleiten. Keil versteht es meisterlich, wahllos herausgegriffene Episoden und Begebenheiten eines langen und erfüllten Jägerlebens geschickt zu einem jagdlichen Mosaik zusammenzufügen und zu spannender, aber auch humorvoller Jagdlectüre zu verarbeiten.
ISBN: 978-3-946324-18-8, 176 Seiten, 60 Abb., geb.
Preis: 18,00 Euro

Bücher zum Thema Jagd und Natur sowie andere spannende Publikationen erhalten Sie **direkt** beim NWM-Verlag, Am Lustgarten 1, Grevesmühlen. Oder bestellen Sie **telefonisch** unter 03881-2339 oder per **Onlinebestellung** im Buch-Shop unter www.nwm-verlag.de

Bekanntmachung der Sitzung der Zweckverbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes für die Sparkasse Mecklenburg-Nordwest

Termin:

Montag, 25. Juni 2018, 14.30 Uhr, Sitzungssaal der Sparkasse Mecklenburg-Nordwest, Am Markt 15, 23966 Wismar

Tagesordnung:

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung sowie der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Niederschrift zu der Sitzung der Zweckverbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes für die Sparkasse Mecklenburg-Nordwest vom 03.07.2017
3. Bericht über das Geschäftsjahr 2017
4. Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates der Sparkasse Mecklenburg-Nordwest für das Geschäftsjahr 2017
5. Bericht über die geschäftliche Entwicklung der Sparkasse Mecklenburg-Nordwest vom 01.01.2018 bis 31.05.2018
6. Verschiedenes

gez. **Kerstin Weiss**, Vorstandsvorsteherin

ROSEN-TAGE

Ob romantisch oder modern, wählen Sie aus unserem großen Rosensortiment von Zwergrosen über Edel-, Park- und Kletterrosen sowie vielen Begleitpflanzen.

5% auf alle vorrätigen Pflanzen!

14. – 15.06.2018
Fr 9–18 Uhr / Sa 9–16 Uhr

- Dekorative Kreamikausstellung „Hubelzauber“ mit Petra Schütze
- Mittags-Imbiss, Kaffee und Kuchen

Wir freuen uns auf Sie!

Hinrichs **PFLANZENHANDEL** GmbH
OSTSEE **BAUMSCHULEN**
1866–2018 • 152 Jahre Qualität

Wir beraten Sie fachkundig.
Kröpelin Tel. 038292/246+323
Ihre Garten Baumschule. Wismarsche Str. 37 Fax: 038292/35 0

Autoglas Wicke

AUTODIENST & REIFENHANDEL
der Autoglas Wicke GmbH

Wismar & Grevesmühlen

- Autoglasmontage für alle Fahrzeugtypen
- Steinschlagreparatur
- Folientönungen
- Glaszuschnitte
- Klima-Service
- Versiegelung

- HU/AU*

- Öl-Service

- Reifenhandel mit Einlagerung

- Reparaturfinanzierung

* bei unseren Partnerstationen

- Fahrzeugpflege

- Smart Repair: Spotlackierung, Lackschadenfreies Ausbeulen

Jeder Ölwechsel nur 59,95€ inkl Öl und Filter*
* Preis gilt für 5W30 Longlife Öl bis maximal 4,5L

Teil- und Vollkasko Versicherte zahlen bei Reparatur ihrer Frontscheibe keine Selbstbeteiligung*
– Kundenersatzwagen –
* gilt nicht für alle Versicherungen

Niederlassung Wismar
Holzdamm 7 • 23966 Wismar
Tel.: 03841 - 78 33 58 • info@autoglas-wicke.de

Niederlassung Grevesmühlen
Degtower Weg 8 • 23936 Grevesmühlen
Tel.: 03881 - 407 90 91 • info@autoglas-wicke.de

Autoglas-Wicke.de

AB SOFORT!

Wir suchen zur Verstärkung unseres kleinen Teams eine(n)

Webdesigner(in)

für die Pflege vorhandener Projekte und neuer Aufgaben.

Sie bieten: Kreativität und Engagement, Lernbereitschaft und idealerweise Berufserfahrung

Wir bieten: Familiäres Umfeld, Flexibilität, Einarbeitung

Aussagefähige Bewerbung bitte an:
cw Nordwest Media Verlagsgesellschaft mbH
Am Lustgarten 1 • 23936 Grevesmühlen • Tel.: 03881-2339
info@nwm-verlag.de • www.nwm-verlag.de

WENN'S GUT WERBEN SOLL

OPPERMANN REISEN

bieten an: **Tagesfahrten 2018**

Mi 11.07.18	Palmenhaus Sierhagen mit Kaffeegedeck , inkl. Leistung	12.30–18.30 Uhr • 35,50 €/P
Mi 18.07.18	St. Peter-Ording/Tönning Eiderspeerwerk mit Schiff, inkl. Leistung	07.00–20.00 Uhr • 41,00 €/P
Sa 21.07.18	Stutenparade in Ganschow , inkl. Eintritt	09.00–20.00 Uhr • 55,40 €/P
Do 25.07.18	Salzhaff/Rerik mit Schiff und Kaffee , inkl. Leistung	10.00–18.30 Uhr • 45,00 €/P
Do 02.08.18	Shopping-Tag – Designeroutlet-Center Neumünster	10.00–19.00 Uhr • 25,00 €/P
Sa 01.09.18	1000 Takte Schlager in Lübeck/MUK 1PK , inkl. Eintritt	17.30–23.30 Uhr • 60,00 €/P
Sa 15.09.18	Kappeln – Schleswig , Raddampfer „Freya“ mit Brunch inkl. Leistung	06.00–20.00 Uhr • 74,00 €/P

• Weitere Fahrten auf Anfrage erhältlich! • Organisation von Kinder- und Schülerfahrten, Seniorengruppen und Vereinen auf Anfrage möglich.
• Mindestteilnehmerzahl: 30 Personen

Erhältlich bei: **Oppermann Reisen Klütz** • Tel.: 038825-226 12 • Lübecker Straße 19
Bürozeit: Mo.–Fr. 8.00–11.30 Uhr • ulf.oppermann.reisen@t-online.de

GUTSCHEINE!
zu allen Anlässen erhältlich!

Bölter-Reisen

Inh. Dietrich Bölter • Hauptstraße 10 • 18246 Zepelin

Kurreisen Poln. Ostsee ab Haustür, samstags, verschiedene Kurhäuser
Katalog jetzt für 2019, Beratung, Abwicklung! Tel.: 038461/6 90 00 z.B.

07.07. – 14.07. oder 07.07. – 21.07.	Kolberger Deep Hotel Bryza Hin- und Rückfahrt, 7 bzw. 14x Ü/HP, Arztkonsultation, 2 Kuranwendungen pro Werktag, Schwimmbadnutzung	8 Tg. 459,- € 15 Tg. 749,- €
28.07. – 04.08. oder 28.07. – 11.08.	Swinemünde Hotel Admiral I Hin- und Rückfahrt, 7 bzw. 14x Ü/HP, Arztkonsultation, 3 Kuranwendungen pro Werktag, Schwimmbadnutzung	8 Tg. 599,- € 15 Tg. 999,- €
28.07. – 04.08. oder 28.07. – 11.08.	Misdroy Hotel Wolin Hin- und Rückfahrt, 7 bzw. 14x Ü/HP, Arztkonsultation, 2 Kuranwendungen pro Werktag, Schwimmbadnutzung	8 Tg. 499,- € 15 Tg. 819,- €
22.12. – 29.12.	Weihnachten Swinemünde Hotel Kaisers Garten Hin- und Rückfahrt, 7x Ü/HP, Arztkonsultation, 2 Kuranwendungen pro Werktag, Schwimmbadnutzung usw.	8 Tg. 569,- €
22.12.18 – 05.01.19	Weihnachten & Silvester Kolberg Hotel Gornik Hin- und Rückfahrt, 14x Ü/VP, Arztkonsultation, 20 Kuranwendungen, Schwimmbadnutzung, Weihnachtsfeier, Silvesterfeier, Neujahrskonzert im Dom usw.	15 Tg. 879,- €

Viele weitere Kurhotels möglich!

WOBAG

Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH
August-Bebel-Straße 17 • 23936 Grevesmühlen • Tel.: 03881/78 37 21 • Fax: 03881/71 39 15

Wir bieten Ihnen in Grevesmühlen und Dorf Mecklenburg modernisierte Wohnungen zum kurzfristigen Bezug.

2-R-WE Wismarsche Str. 49 , ca. 66,59 m ² , auf Wunsch neue EBK, Badewanne, Balkon, Keller, Zentralheizung Erdgas 127 kWh/m ² /a, Baujahr 1910	KM 453,00 € + NK
3-R-WE Klützer Str. 21 , ca. 60,95 m ² , auf Wunsch neue EBK, Badewanne, Balkon, Keller, Fernwärme 89 kWh/m ² /a, Baujahr 1968	KM 305,00 € + NK
3-R-WE Grüner Ring 22 , ca. 67,05 m ² , auf Wunsch neue EBK, Badewanne, Balkon, Keller, Fernwärme 104 kWh/m ² /a, Baujahr 1980	KM 336,00 € + NK
3-R-WE Am Wasserturm 27 , ca. 60,76 m ² , auf Wunsch neue EBK, Badewanne, Balkon, Keller, Fernwärme 87 kWh/m ² /a, Baujahr 1988	KM 365,00 € + NK
3-R-WE Ploggenseeering 51 , ca. 65,06 m ² , EBK, Badewanne, Balkon, Keller, Fernwärme 93 kWh/m ² /a, Baujahr 1973	KM 346,00 € + NK
Dorf Mecklenburg	
3-R-WE Am Wehberg 11a , ca. 42,98 m ² , EBK, Dusche, Flur, Keller, Fernwärme 190,9 kWh/m ² /a, Baujahr 1970	WM 430,00 €

Weitere Wohnungsangebote auf Anfrage!

E-Mail: info@wobaggvm.de • Internet: www.wobaggvm.de